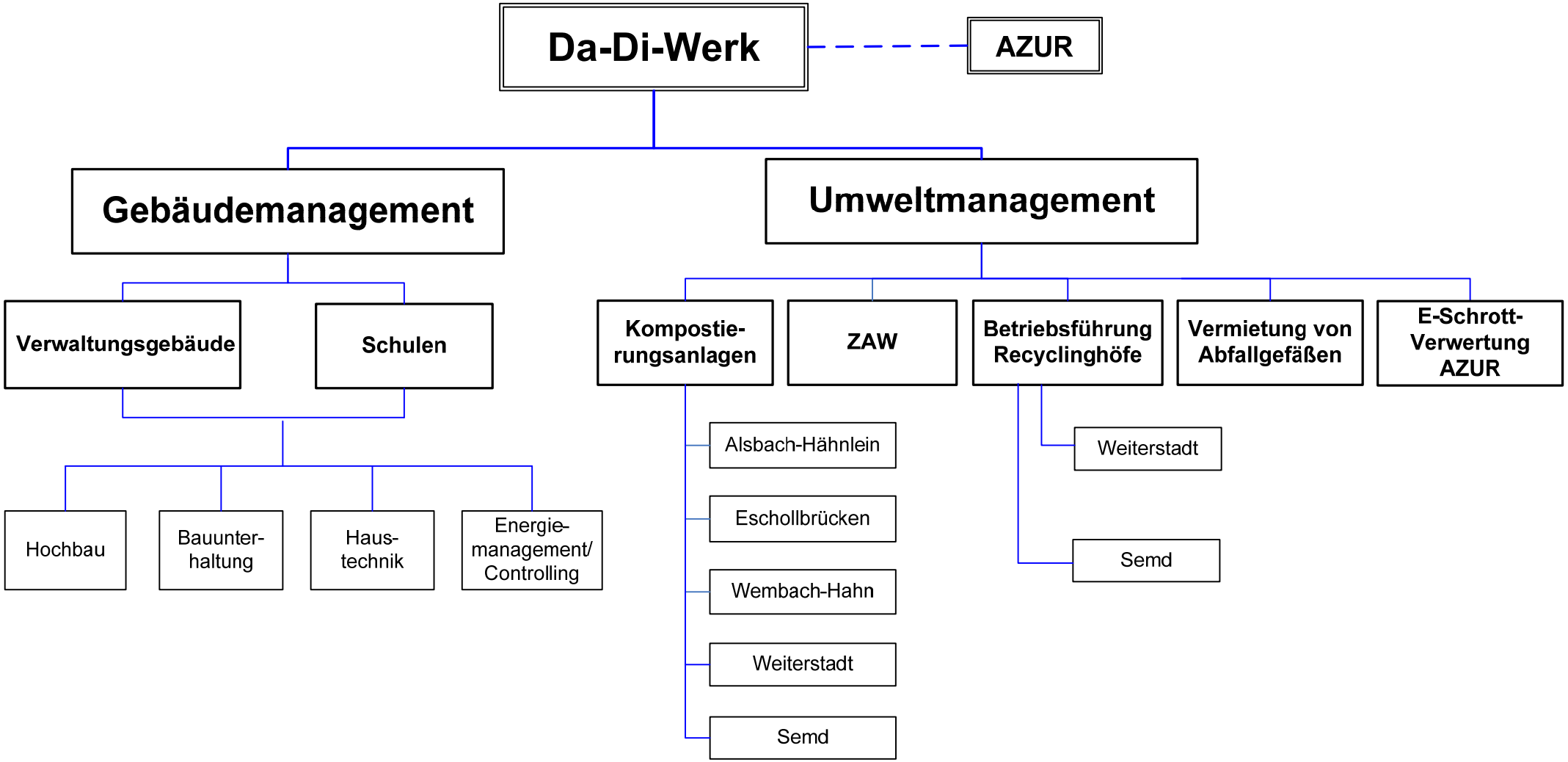
W I R T S C H A F T S P L A N

2014

Eigenbetrieb für Gebäude- und Umweltmanagement
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Da-Di-Werk


Da-Di-Werk
AZUR
Gebäudemanagement
Umweltmanagement
Verwaltungsgebäude
Schulen
Kompostie-rungsanlagen
ZAW
Betriebsführung Recyclinghöfe
Vermietung von Abfallgefäßen
E-Schrott-Verwertung AZUR
Hochbau
Bauunter-haltung
Haus-technik
Energie-management/ Controlling
Alsbach-Hähnlein
Eschollbrücken
Wembach-Hahn
Weiterstadt
Semd
Weiterstadt
Semd

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Organigramm	**0**
Satzung	**3**
Gewinn- und Verlustrechnung - Gesamtübersicht -	**5**
Gewinn- und Verlustrechnung - Gebäudemanagement -	**6**
Gewinn- und Verlustrechnung - Umweltmanagement -	**7**
Vorbericht - Allgemein -	**9**
Vorbericht - Gebäudemanagement -	**10 - 13**
Vorbericht - Umweltmanagement -	**14**
Erfolgsplan - Gebäudemanagement	**15 - 51**
Vorschaurechnung Erfolgsplan Gebäudemanagement	**53 - 55**
Vermögensplan - Gebäudemanagement -	**57 - 81**
Erfolgsplan - Umweltmanagement -	**83 - 119**
Vermögensplan - Umweltmanagement -	**121 - 125**
Vermögensplan - Zusammenfassung der Betriebszweige Gebäude -und Umweltmanagement	**127 - 129**
Finanzplan - Gebäudemanagement -	**131 - 133**
Finanzplan - Umweltmanagement -	**135 - 137**
Schuldenübersicht - Gebäudemanagement	**139 - 144**
Schuldenübersicht - Umweltmanagement	**145 - 147**
Stellenübersicht - Gesamt -	**150**
Stellenübersicht - Gebäudemanagement -	**151**
Stellenübersicht - Umweltmanagement -	**152**

Haushaltssatzung zum

Wirtschaftsplan

2014

des Da-Di-Werkes

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Wirtschaftsplan des Da-Di-Werkes für das Wirtschaftsjahr 2014 in seiner Sitzung am 24.02.2014 beschlossen:

1. **Erfolgsplan**

Erträge	57.983.600,00 €
Aufwendungen	57.107.450,00 €
Überschuss	876.150,00 €

2. **Vermögensplan**

Einnahmen	71.493.050,00 €
Ausgaben	71.493.050,00 €

3. Der Gesamtbetrag der Kredite deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2014 zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 58.882.100,00 € festgesetzt.

4. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2014 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen wird auf 49.626.000,00 € festgesetzt.

5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2014 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 12.000.000,00 € festgesetzt.

6. Es gilt die vom Kreistag am 24.02.2014 beschlossene Stellenübersicht 2014.

Darmstadt, den 24.02.2014

in Vertretung
Christel Fleischmann
Kreisbeigeordneter

Gewinn- und Verlustrechnung
Gesamt
Jan. - Dez. 2014

		WP 2014 €	WP 2013 €	Rechnungs-ergebnis 2012 €
1.	**Umsatzerlöse** a) Umsatzerlöse aus Kostenübernahme gemäß Kostenaufteilungsvereinbarungen	51.065.350	43.645.800	39.536.269
	b) Sonstige Umsatzerlöse	2.271.700	2.290.200	2.216.659
2.	**Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen**	0	0	6.004
3.	**Sonstige betriebliche Erträge**	4.641.050	3.688.500	3.926.150
4.	**Materialaufwand**			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren	1.941.300	1.602.300	1.335.321
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.371.450	11.324.400	11.481.515
5.	**Personalaufwand**	13.665.900	13.021.650	12.735.637
6.	**Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, Sachanlagen und Finanzanlagen**	9.470.700	7.964.100	5.514.378
7.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	10.673.600	9.816.250	10.269.664
8.	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	5.500	16.500	24.080
9.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	6.965.200	5.051.200	3.746.827
10.	**Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit**	895.450	861.100	625.818
11.	**Außerordentliche Aufwendungen**	5.200	5.200	5.215
12.	**Außerordentliches Ergebnis**	-5.200	-5.200	-5.215
13.	**Steuern von Einkommen und Ertrag**	3.900	3.500	4.888
14.	**Sonstige Steuern**	10.200	10.300	9.325
15.	**Jahresverlust / -gewinn**	876.150	842.100	606.390
16.	**Nachrichtlich:** **Verwendung des Jahresgewinnes** **Einstellung in allgemeine Rücklage**	-768.450	-734.400	-498.690
17.	**Eigenkapitalverzinsung**	-107.700	-107.700	-107.700
18.	**Bilanzgewinn / -verlust**	0	0	0

Gewinn- und Verlustrechnung
Gebäudemanagement
Jan. - Dez. 2014

		WP 2014 €	WP NT 2013 €	Rechnungs-ergebnis 2012 €
1.	**Umsatzerlöse**			
	a) Umsatzerlöse aus Kostenübernahme gemäß Kostenaufteilungsvereinbarungen			
	- Fachbereich Schulen	39.848.600	33.733.000	29.942.900
	- Fachbereich Verwaltungsgebäude	5.752.300	4.698.100	4.124.038
	b) Sonstige Umsatzerlöse	0	0	0
2.	**Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen**	0	0	0
3.	**Sonstige betriebliche Erträge**	3.272.700	2.752.600	2.977.266
4.	**Materialaufwand**			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren	832.800	766.800	590.881
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.385.600	10.322.600	10.242.923
5.	**Personalaufwand**	10.538.500	10.139.700	9.993.363
6.	**Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, Sachanlagen und Finanzanlagen**	7.771.900	6.378.800	4.005.038
7.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	9.550.900	8.747.100	8.896.370
8.	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	5.000	15.000	23.124
9.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	6.791.600	4.836.400	3.332.324
10.	**Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit**	7.300	7.300	6.429
11.	**Außerordentliche Aufwendungen**	0	0	0
12.	**Außerordentliches Ergebnis**	0	0	0
13.	**Steuern von Einkommen und Ertrag**	0	0	0
14.	**Sonstige Steuern**	7.300	7.300	6.429
15.	**Jahresverlust / -gewinn**	0	0	0
16.	**Nachrichtlich:** **Verwendung des Jahresgewinnes** **Einstellung in allgemeine Rücklage**	0	0	0
17.	**Eigenkapitalverzinsung**	0	0	0
18.	**Bilanzgewinn / -verlust**	**0**	**0**	**0**

Gewinn- und Verlustrechnung
Umweltmanagement
Jan. - Dez. 2014

		WP 2014	WP 2013	Rechnungs-ergebnis 2012
		€	€	€
1.	**Umsatzerlöse**			
	a) Umsatzerlöse aus Kostenübernahme gemäß Kostenaufteilungsvereinbarungen	5.464.450	5.214.700	5.469.331
	b) Sonstige Umsatzerlöse	2.271.700	2.290.200	2.216.659
2.	**Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen**	0	0	6.004
3.	**Sonstige betriebliche Erträge**	1.368.350	935.900	948.884
4.	**Materialaufwand**			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren	1.108.500	835.500	744.440
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	985.850	1.001.800	1.238.592
5.	**Personalaufwand**	3.127.400	2.881.950	2.742.274
6.	**Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, Sachanlagen und Finanzanlagen**	1.698.800	1.585.300	1.509.340
7.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	1.122.700	1.069.150	1.373.294
8.	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	500	1.500	956
9.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	173.600	214.800	414.503
10.	**Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit**	888.150	853.800	619.389
11.	**Außerordentliche Aufwendungen**	5.200	5.200	5.215
12.	**Außerordentliches Ergebnis**	-5.200	-5.200	-5.215
13.	**Steuern von Einkommen und Ertrag**	3.900	3.500	4.888
14.	**Sonstige Steuern**	2.900	3.000	2.896
15.	**Jahresverlust / -gewinn**	876.150	842.100	606.390
16.	**Nachrichtlich:**			
	Verwendung des Jahresgewinnes			
	Einstellung in allgemeine Rücklage	-768.450	-734.400	-498.690
17.	**Eigenkapitalverzinsung**	-107.700	-107.700	-107.700
18.	**Bilanzgewinn / -verlust**	**0**	**0**	**0**

Nachrichtlich:
Die Eigenkapitalverzinsung soll dem Landkreis erstattet werden.

Vorbericht

zum Wirtschaftsplan 2014

Allgemeines

In der Haushaltssatzung (Seite 3) sind die Planzahlen für die Betriebszweige Gebäude- und Umweltmanagement in Summe ausgewiesen. Die Aufteilung in die beiden Betriebszweige stellt sich wie folgt dar:

Erfolgsplan	Gebäudemanagement		Umweltmanagement
	Schulen	Verwaltungsgebäude	
Erträge	43.062.900,00 €	5.815.700,00 €	9.105.000,00 €
Aufwendungen	43.062.900,00 €	5.815.700,00 €	8.228.850,00 €
Überschuss	0,00 €	0,00 €	876.150,00 €
Vermögensplan			
Einnahmen	56.730.500,00 €	11.437.600,00 €	3.324.950,00 €
Ausgaben	56.730.500,00 €	11.437.600,00 €	3.324.950,00 €

Die vorgesehene Kreditaufnahme erfolgt ausschließlich im Betriebszweig Gebäudemanagement. Die Investitionen im Betriebszweig Umweltmanagement können ohne Darlehensaufnahme durchgeführt werden.

Die Kreditaufnahme im Betriebszweig Gebäudemanagement beträgt 58.882.100,00 €. Hiervon entfallen 48.818.000,00 € auf den Fachbereich Schulen und 10.064.100,00 € auf den Fachbereich der Verwaltungsgebäude.

Die Verpflichtungsermächtigungen betreffen ebenfalls nur den Betriebszweig Gebäudemanagement und betragen insgesamt 49.626.000,00 €. Hiervon entfallen 48.626.000,00 € auf den Fachbereich Schulen und 1.000.000,00 € auf den Fachbereich Verwaltungsgebäude.

Verpflichtungsermächtigungen im Betriebszweig Umweltmanagement sind nicht veranschlagt.

Betriebszweig Gebäudemanagement

Das Gebäudemanagement gliedert sich in die Fachbereiche „Schulen“ und „Verwaltungsgebäude“.

Für beide Fachbereiche erfolgt eine getrennte Rechnungslegung. Dadurch ist sichergestellt, dass Erträge und Aufwendungen getrennt von einander dargestellt und abgerechnet werden können.

Personalkosten

Die Umsetzung des vom Kreistag beschlossenen Schulbau- und Schulsanierungsprogramms erfordert aufgrund der Vielzahl der Projekte und nicht investiven Bauunterhaltungsmaßnahmen seit Jahren höchsten persönlichen Einsatz, insbesondere der Beschäftigten im fachtechnischen Bereich. Aktuell sind im Hochbau ca. 30 Projekte in verschiedenen Leistungsphasen in Bearbeitung. Bis 2020 stehen ca. 30 Projekte zur Umsetzung an. In der laufenden Bauunterhaltung einschließlich Haustechnik sind 2.500 Einzelmaßnahmen in Angriff zu nehmen. Nach nunmehr 6 Jahren ist eine Phase eingetreten, in der das tägliche Arbeitspensum nicht mehr in dem Maße wie bisher der Belegschaft zugemutet werden kann, ohne Gesundheitsrisiken bewusst einzugehen. Eine Vielzahl von Überlastungsanzeigen ist ein eindeutiges Indiz hierfür. Unter anderem auch deshalb, weil der jetzige Personalstand Redundanzen nicht ermöglicht, was den psychischen „Druck“ bei Krankheit/Urlaub jeweils noch verstärkt.

In diesem Zusammenhang muss auch festgestellt werden, dass sich der Schulbetrieb gegenwärtig in einem umfangreichen Wandel befindet. Die Ausrichtung auf Ganztagsbetrieb und Inklusion sorgt neben einem erheblichen Flächenzubau und einer deutlichen Ausdehnung der Nutzungszeiten für einen überproportionalen Zuwachs in der IT-Infrastruktur und in der Haus- und Versorgungstechnik. Die personelle Ausrichtung des Da-Di-Werks hält mit dieser gravierenden Veränderung nicht Schritt. In nachfolgender Tabelle werden einige Parameter der Veränderung abgebildet:

	Stand 2008	**Stand 2013**	**In %**	**Stand 2018**	**In %**
Nutzflächen in Schulen	437.000	480.000	9,8	505.000	15,6
Ø Nutzungszeit Schulgebäude in Schulstunden	32	36	12,5	38	18,8
Wartungsverträge	499	958	92	1302	161
Anzahl Mensen	28 davon 11 Provisorien	56 davon 16 Provisorien	100	58	107

Das Da-Di-Werk kann aktuell seine ihm übertragene Betreiberverantwortung, teilweise auch in sicherheitsrelevanten Bereichen, nicht mehr ordnungsgemäß wahrnehmen.

Aufgrund der besonderen Fürsorgepflicht für die Beschäftigten, aber auch um die Vielzahl der anstehenden und begonnenen Maßnahmen fachtechnisch, verantwortungsvoll in der Bauherrenfunktion weiterhin zu steuern und zu begleiten ist es unbedingt erforderlich, weiteres Fachpersonal, zunächst befristet bis zum Jahre 2018, einzustellen.

Im Einzelnen:

- *Je eine Stelle für die Projektvorbereitung und das Vertragsmanagement.*

  Vertragsmanagement
  Das Da-Di-Werk hat in den bereits abgewickelten Projekten die Erfahrung gesammelt, dass die Erstellung, Pflege und Abrechnung von Architekten- und Ingenieursverträgen sowie das Management von Nachträgen bei Bauverträgen extrem zeitaufwändig und immer mit erheblich rechtlichen und wirtschaftlichen Druck stattfindet. Eine Spezialisierung in diesem Bereich wird Kosten- und Terminrisiken reduzieren. Die Hochbau – Projektleiter werden zeitlich erheblich entlastet und können ihre Aufgabe – die Steuerung des Projektes hinsichtlich der Kosten, Termine und Qualität – sicher erfüllen.

  Projektvorbereitung
  Die im Hochbau als sinnvoll erkannte Vorbereitungsphase „Leistungsphase 0“ soll von einer fachlich geeigneten Person erbracht werden. Aufgabe ist die Klärung der Ausgangslage, Ermittlung des Raumbedarfs anhand der Schulbauleitlinie (SBLL) und Formulierung der Aufgabenstellung für das Hochbau – Projekt. Im Alltag werden darüber hinaus von Schulleitungen Wünsche (z. B. Erweiterungen von Verwaltungsräumen, Zubau von Räumen) formuliert, die im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten auf Genehmigungsfähigkeit und Umsetzbarkeit mit entsprechender Fachkompetenz geprüft werden soll.

- *Im Fachbereich Haustechnik (Hochbau-Projekte) je einen Ingenieur für Elektro und Heizung/ Lüftung und für die technische Unterhaltung je einen Meister für beide Bereiche.*

  Ingenieure Haustechnik
  Bei gleichzeitig bis zu 30 Projekten in unterschiedlichen Projektphasen ist es nicht mehr möglich, die Projektbearbeitung durch lediglich 1 Elektro- bzw. 2 Versorgungsingenieure (HLS) sicherzustellen. Urlaubs- und Krankheitsvertretung finden in der Regel nicht statt. Dies gefährdet regelmäßig den Projektfortschritt. Durch den Aufbau von jeweils einer Stelle werden die Risiken deutlich reduziert, die Wirtschaftlichkeit der Projekte wird sichergestellt.

  Meisterstellen Haustechnik und Bauunterhaltung
  Im Zuge der Entwicklung der ganztagsfähigen Schulgebäude mit Einbau von Mensen, Aufzügen, IT- und Brandschutztechnik wird die technische Betreuung der Schulgebäude deutlich komplexer (nachgewiesen durch die Erhöhung der Wartungsverträge) und umfangreicher. Die eingesetzte Technik fordert vom Betreiber eine höhere Verantwortung. Insbesondere im Bereich der Haustechnik ergibt diese eine überproportionale Steigerung der vorbeugenden Wartung und Instandhaltung, die durch den Aufbau der Meisterstelle abgefangen werden soll.

- *Je eine Stelle im Bereich Finanz- und Rechnungswesen, Verwaltung der Liegenschaften und Assistenz im Fachbereich Haustechnik.*

Für 2014 wird deshalb der Personalkostenansatz von ursprünglich 10,30 Mio. € auf 10,54 Mio. € aufgestockt. Es handelt sich hierbei um die Personalkosten für 6 Monate.

Perspektivisch sollen die Mehrkosten im Personalbereich durch den im letzten Jahr gefassten Grundsatzbeschluss hinsichtlich eines Umstieges von Eigen- auf Fremdreinigung kompensiert werden. Ohne diese Entscheidung lägen die Personalkosten 2014 bei ca. 10.7 Mio. EUR bzw. mit dem vorgenannten zusätzlichen Personalbedarf bei rd. 10.9 Mio. EUR. Weiterhin ist beabsichtigt, die im Da-Di-Werk angesiedelte Gärtnerkolonne und die Malerkolonne aufzulösen. Insgesamt handelt es sich um 7 Stellen im gültigen Stellenplan des Da-Di-Werkes. Die Stellen sollen in den Bereich der Hausmeisterdienstleistungen (einschließlich Hofarbeiter) überführt werden. Aufgrund dessen brauchen perspektivisch freiwerdende Stellen im Hausmeisterbereich infolge Ruhestandsversetzungen nicht mehr neu besetzt werden. Mittelfristig führt dies zu Einsparungen.

Vorschaurechnung des Erfolgsplanes auf die Jahre 2014 bis 2018

Eine Vorschaurechnung im Hinblick auf die Kostenentwicklung der nächsten Jahre aufgrund der weiteren Umsetzung des beschlossenen Schulbau- und Schulsanierungsprogrammes befindet sich auf Seite 53.

In dieser Vorschaurechnung sind die Kapitalkosten (Abschreibungen und Darlehenszinsen) dargestellt, die seit 2008 beim Da-Di-Werk entstanden sind bzw. im Zuge der Umsetzung weiterer Maßnahmen voraussichtlich entstehen werden. Der Kapitaldienst aus den Jahren vor 2008 ist im Haushalt des Landkreises veranschlagt.

Vermögensübertragung

Der Landkreis beabsichtigt, das Anlagevermögen der Schulen und Kreishäuser (Grundstücke und Bauten) als Sondervermögen dem Da-Di-Werk zuzuordnen. Die dazu erforderliche Spaltungsbilanz wird derzeit erstellt und soll danach den Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Fachbereich Schulen

Aufgabenschwerpunkt wird in 2014 die Fortführung des vom Kreistag beschlossenen Schulbau- und Schulsanierungsprogramms sowie die laufende Bauunterhaltung der Schulen sein.

In 2014 werden für Schulbau- und Schulsanierungsmaßnahmen 48.912 TEUR veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt über die Aufnahme entsprechender Kredite.

Die Aufwendungen des Erfolgsplanes erstattet der Landkreis abzüglich der Erträge aufgrund einer Kostenerstattungsvereinbarung mit dem Da-Di-Werk.

In 2014 wird die Erstattung 39.848.600,-- € (Vorjahr: 33.733.000,-- €) betragen. Der Anstieg betrifft im Wesentlichen:

	Ansatz NT 2013 TEUR	Ansatz 2014 TEUR	Mehr TEUR
o Kapitaldienst			
- Abschreibungen	5.641	6.973	1.332
- Zinsen	3.985	5.698	1.713
o Bezogene Leistungen			
- Fremdreinigung	2.650	3.645	995
- Allgemeine Bauunterhaltung	4.450	5.236	786
- Energiesparmaßnahmen	100	500	400
- Wartung tech. Anlagen	720	980	260

Entsprechende Erläuterungen befinden sich bei den jeweiligen Sachkonten.

Fachbereich Verwaltungsgebäude

Erläuterungen zu den wesentlichen Ansätzen befinden sich bei den jeweiligen Sachkonten.

Betriebszweig Umweltmanagement

Für das Wirtschaftsjahr 2014 wird mit einem positiven Jahresergebnis gerechnet.

Wie der Gewinn- und Verlustrechnung für den Betriebszweig Umweltmanagement auf Seite 7 entnommen werden kann, wird von einem Jahresüberschuss in Höhe von 876.150,-- € ausgegangen.

Der Jahresüberschuss dient der Finanzierung der vorgesehenen investiven Maßnahmen.

Eine Darlehensaufnahme ist nicht vorgesehen.

Bauvorhaben Geschäftsstelle Messel

Das Gebühreninkasso für den ZAW, das seither von der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen der Kreisverwaltung gegen eine Kostenerstattung wahrgenommen wurde, übernimmt zum 01.01.2014 das Da-Di-Werk im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages mit dem ZAW. Die Zustimmung zu der Maßnahme durch die Gremien des Da-Di-Werkes bzw. der Gremien des ZAW liegt vor.

Ebenso die Zustimmung beider Gremien für einen Baukostenzuschuss des ZAW an das Da-Di-Werk. Der Zuschuss wird in Zukunft in Form einer Reduzierung des Geschäftsführungsentgeltes abgegolten.

Weitere Erläuterungen zu den wesentlichen Ansätzen befinden sich bei den jeweiligen Sachkonten im Erfolgsplan.

Erfolgsplan

Betriebszweig Gebäudemanagement

Erläuterungen - Gebäudemanagement Allgemein -

In diesem Unterabschnitt sind die Personal-, Sach- und Verwaltungskosten der Geschäftsstelle im Landratsamt etatisiert.

zu 3. Sonstige betriebliche Erträge

Entgelte für zusätzliche Architekten- und Ingenieurleistungen des Da-Di-Werks für den Landkreis (Int. Kindergarten, KiBiS, Asylbewerberunterkünfte).

zu. 5. Personalaufwand

Der Ansatz von 3.170.500 € umfasst ausschließlich das Personal der Geschäftsstelle in der Kreisverwaltung in Darmstadt. Mögliche Tariferhöhungen sowie tarifliche Stufensteigerungen sind vorsorglich berücksichtigt (weitere Erläuterungen siehe Vorbericht).

zu 6. Abschreibungen

Fortschreibung des Anlageverzeichnisses des Anlagevermögens der Geschäftsstelle im Kreishaus.

zu 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

- **Sonstige betriebliche Aufwendungen**
  Der Ansatz umfasst u. a. die Unterhaltung der Dienstfahrzeuge.

- **Verwaltungsgemeinkostenerstattung an Kreisverwaltung**
  Anteilige Kosten für Leistungen der Kreisverwaltung für das Da-Di-Werk (z. B. Personalabteilung, Fachkraft für Arbeitssicherheit, EDV-Abteilung, etc.). Die Ansatzerhöhung orientiert sich am Rechenergebnis 2012.

- **Verwaltungsgemeinkostenerstattung an Betriebszweig Umweltmanagement**
  Anteilige Personal- und Sachkosten für Aufwendungen des Betriebszweigs Umweltmanagement.
  Die Erhöhung ergibt sich aus der Tariferhöhung und aus anteiligen Personalkosten für den Innenrevisor.

- **Miete für Büroräume**
  Mietzahlungen an den Landkreis für die Nutzung von Büroräumen im Landratsamt Darmstadt.

- **Wartungs- und Unterhaltungskosten/Hard- & Software**
  Kosten für die Wartung der im Gebäudemanagement eingesetzten Spezialsoftware (Speedikon FM, STLB-Bau, Auto CAD Revit, California pro).

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Gebäudemanagement Allgemein

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014	Planansatz NT 2013	Rechnungs-ergebnis 2012
1	2	3	4	5
	3. Sonstige betriebliche Erträge			
48300	- Erträge für Leistungen des GM für den Kreis	30.000	20.000	16.152
	Summe 3.	**30.000**	**20.000**	**16.152**
	5. Personalaufwand			
60200	- Personalkosten	3.170.500	2.799.300	3.056.932
67810	- Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	7.000	7.000	5.968
	Summe 5.	**3.177.500**	**2.806.300**	**3.062.900**
	6. Abschreibungen			
62200	- Sachanlagevermögen Geschäftsstelle	88.000	85.000	82.736
	Summe 6.	**88.000**	**85.000**	**82.736**
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
63000	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	45.000	45.000	52.049
63020	- Verwaltungsgemeinkostenerstattung an Kreisverwaltung	322.000	190.000	319.909
63060	- Verwaltungsgemeinkostenerstattung an Betriebszweig Umweltmanagement	210.500	205.900	221.265
63100	- Miete für Büroräume	95.000	95.000	95.000
64000	- Versicherung	10.000	15.000	7.503
66500	- Dienstreisen	20.000	20.000	20.997
68000	- Post- und Fernmeldegebühren	30.000	30.000	27.501
68150	- Bürobedarf	17.000	17.000	9.993
68200	- Fachliteratur	5.000	4.000	4.413
68210	- Aus- und Fortbildung	40.000	40.000	30.106
68270	- Prüfungskosten	7.000	7.000	13.060
68470	- Öffentliche Bekanntmachungen	5.000	5.000	3.214
68550	- Nebenkosten Geldverkehr	200	200	13
63110	- Miete Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.000	11.000	12.453
68250	- Rechts- u. Beratungskosten	10.000	10.000	538
64950	- Wartungs- und Unterhaltskosten für Hard- & Software	40.000	35.000	40.112
	Summe 7.	**869.700**	**730.100**	**858.126**

Erläuterungen - Gebäudemanagement Allgemein -

zu. 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Anteilige Darlehenszinsen für die in der Geschäftsstelle getätigten investiven Maßnahmen.

Umlage von Verwaltungskosten / Erträgen der Geschäftsstelle

Die in diesem Unterabschnitt veranschlagten Personal-, Sach- und Verwaltungskosten sowie die Erträge werden anteilig auf die beiden Fachbereiche Schulen und Verwaltungsgebäude umgelegt.

Auf den Fachbereich „Schulen“ entfallen 95,2 % und 4,8 % auf den Fachbereich „Verwaltungsgebäude“.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Gebäudemanagement Allgemein

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014	Planansatz NT 2013	Rechnungs-ergebnis 2012
1	2	3	4	5
	8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
71000	-Zinsen und ähnliche Erträge	5.000	15.000	23.124
	Summe 8.	**5.000**	**15.000**	**23.124**
	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
73000	- Darlehenszinsen Geschäftsstelle	38.000	38.000	21.129
73000	- Ansparrate Ifo B Darlehen	0	0	0
	Summe 9.	**38.000**	**38.000**	**21.129**
	14. Sonstige Steuern			
76500	-Sonstige Steuern	2.000	2.000	945
	Summe 14.	**2.000**	**2.000**	**945**
	Umlage von Verwaltungskosten / Erträge der Geschäftsstelle auf Schulen und Verwaltungsgebäude			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	-3.177.500	-2.806.300	-3.062.900
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	-997.700	-855.100	-962.936
	- Erträge Geschäftsstelle	-35.000	-35.000	-39.276
	Summe Erträge 3.+8.+Umlage Erträge	**0**	**0**	**0**
	Summe Aufwendungen 5.+6.+7.+9.+14.+Umlage Aufwand	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen - Schulen gesamt nachrichtlich -

Allgemeines
Die nachfolgend im Einzelnen dargestellten Ertrags- und Aufwandspositionen sind in Summe für alle 81 Schulen des Landkreises kalkuliert worden. Die gesamten Aufwendungen abzüglich aller Erträge ergibt die Kostenerstattung des Landkreises. Wie in den Vorjahren erfolgt eine Aufteilung der einzelnen Positionen auf die 6 Schularten auf Basis der aktuellen Schülerzahlen. Die Prozentsätze haben sich gegenüber den Vorjahren geringfügig verändert.

	2014	**2013**
Grundschulen	29 %	31 %
Grund- und Hauptschulen	5 %	8 %
Gymnasien	8 %	7 %
Gesamtschulen	49 %	45 %
Förderschulen	2 %	3 %
Berufsschulen	7 %	6 %
	100 %	100 %

zu 3. Sonstige betriebliche Erträge

- **Kostenersätze für außerschulische Nutzung**
  Verschiedene Städte und Gemeinden nutzen Schulgebäude für eigene Zwecke (z. B. Kindergärten). Den Kommunen werden für diese Nutzung lediglich Nebenkosten (Strom, Gas, Wasser) weiter berechnet. Außerdem sind Mieteinnahmen für die Hausmeisterdienstwohnungen veranschlagt. Die Ansatzerhöhung ergibt sich aus einem erhöhten Anteil der Entgeltzahlung des Landkreises aus Mittel der Sportförderung für die Nutzung der Schulsporthallen durch Sportvereine (1,3 Mio. € in 2014).

- **Auflösung Sonderposten**
  Erhaltene Zuschüsse (SIP/ KIP) sind ertragswirksam aufzulösen.

zu. 4. Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

- **Festbrennstoffe**
  Durch den Einbau von Biomasseheizungsanlagen und die damit verbundene Umstellung vom Primärenergieträger Gas bzw. Öl auf Biomasse steigen die Bezugsmengen für Holzhackschnitzel und Pellet. Im Jahr 2014 wird an der Joachim-Schumann-Schule eine neue Biomasseheizzentrale mit einer installierten Kesselleistung von 1200 kW in Betrieb gehen.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

- **Fremdreinigung**
  Die Fremdreinigungsarbeiten wurden zum 01.01.2014 europaweit ausgeschrieben. Die Erhöhung gegenüber dem Ansatz 2013 ist der aktuellen Marktlage zum Zeitpunkt der Ausschreibung geschuldet und ergibt sich des Weiteren u. a. durch Flächenzuwachs und der unterstellten Teilnahme aller Schulen über 300 Schüler am Ressourcenmanagement (zusätzliche Reinigungskraft Toiletten) für 3 Stunden täglich. Der Anteil der Fremdreinigung an der insgesamt zu reinigenden Fläche liegt bei 60 %. Die Kosten pro Quadratmeter liegen bei der Eigenreinigung bei 19,82 € und 11,70 € bei der Fremdreinigung.

- **Allg. techn. Bauunterhaltung / Glasschäden / Energiesparmaßnahmen / Instandhaltung Pausenhöfe / Wartung technischer Anlagen / Wartungskosten für Blitzschutzanlagen und elektrische Geräte**
  Die jeweiligen Ansätze ergeben sich aus der Anwendung entsprechender fachlicher Leitlinien im Hinblick auf eine ordnungsgemäße bauliche Unterhaltung bzw. Instandsetzung der Schulgebäude.

- **Schulisch bedingte Bauunterhaltung**
  Es handelt sich hierbei um Baumaßnahmen, die im sinne eines fachtechnischen Gebäudemanagements nicht erforderlich sind, jedoch von den jeweiligen Schulleitungen und der Abteilung Schulservice gewünscht werden.

- **Kanalkataster/Sanierung**
  Im Zuge der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen muss ein Kanalkataster (Befahrungen) erstellt werden. Die Mittel werden für die Bestandsaufnahme und die daraus resultierende Kanalsanierungsmaßnahmen verwendet.

zu 5. Personalaufwand
Personalkosten für die Hausmeister und Reinigungskräfte sowie die Gärtner- und Malerkolonne.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Schulen gesamt nachrichtlich

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014	Planansatz NT 2013	Rechnungs-ergebnis 2012
1	2	3	4	5
	1. Umsatzerlöse			
40300	- Kostenerstattung Landkreis	39.848.600	33.733.000	29.942.900
	3. Sonstige betriebliche Erträge			
48310	- Kostenersätze f. außerschulische Nutzung	1.565.000	843.300	765.747
48320	- Kostenersatz für Ausschreibungsunterlagen	0	0	0
48330	- Landeszuweisung für Unterhaltungskosten Schuldorf	260.000	250.000	267.404
48340	- Schadenersatzleistungen von Versicherungen	20.000	20.000	68.727
48370	- Sonstige betriebliche Erträge	21.000	171.000	311.819
49810	- Auflösung Sonderposten	1.315.000	1.398.300	1.487.227
	Summe 1. + 3.	**43.029.600**	**36.415.600**	**32.843.824**
	4. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
50200	- Reinigungsmaterial	290.000	290.000	268.720
51910	- Heizöl	40.000	40.000	28.017
50300	- Maler/Gärtnerkolonne	40.000	40.000	24.573
51920	- Festbrennstoffe	351.000	285.000	191.853
50400	- Werkstattbedarf	10.000	10.000	5.180
50100	- Sonstiger Aufwand	6.800	6.800	2.785
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
59000	- Fremdreinigung	3.645.000	2.650.000	2.567.168
59010	- Kehrgebühren	8.400	8.400	7.133
59020	- Allg. Bauunterhaltung	5.236.300	4.450.000	4.828.256
59021	- Schulisch bedingte Bauunterhaltung	300.000	200.000	255.702
59051	- Kanalkataster / Sanierung	500.000	400.000	281.338
59030	- Glasschäden	100.000	100.000	88.948
59040	- Energiesparmaßnahmen	500.000	100.000	204.113
59050	- Instandhaltung Pausenhöfe	300.000	290.000	168.310
59060	- Wartung u. Instandhaltung techn. Anlagen	980.000	720.000	688.577
59070	- Pflege Außenanlagen	100.000	100.000	72.831
59080	- Wartungskosten für Blitzschutzanl. u. elektr. G.	100.000	100.000	70.902
59090	- Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen u. Vorsorge	15.000	15.000	16.117
59600	- Containermiete	300.000	300.000	207.245
	Summe 4.	**12.822.500**	**10.105.200**	**9.977.768**
	5. Personalaufwand			
60200	- Personalkosten	6.545.000	6.532.600	6.101.909
	Summe 5.	**6.545.000**	**6.532.600**	**6.101.909**

Erläuterungen - Schulen gesamt nachrichtlich -

zu 6. Abschreibungen

Fortschreibung des Anlageverzeichnisses des Anlagenvermögens der Schulen.

zu 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

- **Gas / Fernwärme**

  Bei den Ansätzen ist eine Energiepreissteigerung von 5 % einkalkuliert.

- **Strom**

  Der Anstieg der Strompreise durch eine erhöhte EEG-Umlage im Jahr 2014 wird kompensiert durch eine Strompreisreduzierung im Rahmen der einjährigen Vertragsverlängerung der Stromlieferverträge.

- **Miete / Nebenkosten**

  Die Ansatzerhöhung in Höhe von 60.000 € bei den Miet- und Nebenkosten resultiert aus dem allgemeinen Preisanstieg bei den Verbrauchskosten. Unter diesem Ansatz werden die im Zusammenhang mit dem Schulsport anfallenden Miet- und Nebenkosten für die Nutzung vereinseigener Sporthallen abgebildet. Im Jahr 2014 werden erstmalig auch die Kosten für die Schwimmbadnutzung abgebildet. Diese Kosten entfallen im Haushaltsplan des Landkreises.

- **Beratungsleistungen Energiewirtschaft (Strom-/Gasverträge)**

  Der Ansatz ist für die europaweite Ausschreibung der Strom- und Gaslieferverträge für das Jahr 2015 vorgesehen.

zu 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Anteilige Darlehenszinsen für die in den Schulen getätigten investiven Maßnahmen.

Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle

Die Umlageberechnungen ergeben sich aus dem Unterabschnitt „Gebäudemanagement Allgemein“. Bei den einzelnen Schularten sind diese als Aufwand anteilig dargestellt.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Schulen gesamt nachrichtlich

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014	Planansatz NT 2013	Rechnungs-ergebnis 2012
1	2	3	4	5
	6. Abschreibungen			
62200	- Sachanlagevermögen	6.885.500	5.556.700	3.294.075
	Summe 6.	**6.885.500**	**5.556.700**	**3.294.075**
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
63250	- Wasser/Abwasser	550.000	550.000	608.843
63310	- Müllgebühren	365.000	386.000	341.054
63260	- Gas	2.940.000	2.800.000	2.802.318
63210	- Fernwärme	995.000	900.000	949.513
63270	- Strom	1.400.000	1.395.000	1.335.748
63280	- Heizstrom	30.000	30.000	42.027
63100	- Miete / Nebenkosten	200.000	140.000	272.348
66000	- Öffentlichkeitsarbeit	5.100	5.100	268
68250	- Beratungsdienstleist.Strom/Gas Lieferverträge	85.000	85.000	15.173
68140	- Arbeitskleidung f. Hausmeister u. Reinigungskräfte	26.000	25.000	11.605
66500	- Reisekosten für Hausmeister	20.000	20.000	22.885
63010	- Bauaufsichtsgebühren	8.700	8.700	6.661
63070	- Kosten für öffentliche Ausschreibungen	15.000	15.000	15.948
68280	- Prüfgebühren Revisionsamt	100.000	80.000	94.573
63000	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	263.000	210.000	189.264
64000	- Versicherung	155.000	155.000	159.552
68210	- Hausmeisterfortbildung	12.000	12.000	6.085
	Summe 7.	**7.169.800**	**6.816.800**	**6.873.865**
	9. Zinsen und ähnl. Aufwendungen			
73000	- Darlehenszinsen	5.560.000	3.860.000	2.717.680
73000	- Ansparrate Ifo B Darlehen	100.000	86.700	77.838
	Summe 9.	**5.660.000**	**3.946.700**	**2.795.518**
	14. Sonstige Steuern			
76800	- Grundsteuer	3.300	3.300	3.417
76500	- Sonstige Steuern	2.000	2.000	2.067
	Summe 14.	**5.300**	**5.300**	**5.484**
	Umlage von Verwaltungskosten / Erträge der Geschäftsstelle auf Schulen			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	3.025.000	2.671.600	2.915.881
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	949.800	814.000	916.715
	- Erträge Geschäftsstelle	33.300	33.300	37.391
	Summe Erträge 1.+3.+Umlage Erträge	**43.062.900**	**36.448.900**	**32.881.215**
	Summe Aufwendungen 4.+5.+6.+7.+9.+14.+Umlage Aufwand	**43.062.900**	**36.448.900**	**32.881.215**

Erläuterungen - Grundschulen - (Umlageanteil 29 %)

Vgl. Ausführungen auf Seite 20

zu 1. Umsatzerlöse

In der Kostenerstattung des Landkreises im Bereich der Grundschulen ist ein Anteil in Höhe von 200.000 € für sonstige schulische Aufgaben (z.B. Jugendverkehrsschulen) enthalten. Die Kosten für die sonstigen schulischen Aufgaben werden im Wirtschaftsplan des Da-Di-Werks nicht separat dargestellt, da für diese Einrichtung keine Schülerzahlen vorliegen und somit eine prozentuale Kostenaufteilung wie oben beschrieben nicht möglich ist.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Grundschulen

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014	Planansatz NT 2013	Rechnungs-ergebnis 2012
1	2	3	4	5
	1. Umsatzerlöse			
40300	- Kostenerstattung Landkreis	11.630.800	10.534.700	9.365.194
	3. Sonstige betriebliche Erträge			
48310	- Kostenersätze für außerschulische Nutzung	453.700	261.400	237.382
48320	- Kostenersatz für Ausschreibungsunterlagen	0	0	0
48340	- Schadenersatzleistungen von Versicherungen	5.800	6.200	21.305
48370	- Sonstige betriebliche Erträge	6.000	52.900	96.664
49810	- Auflösung Sonderposten	381.200	433.500	461.040
	Summe 1. + 3.	**12.477.500**	**11.288.700**	**10.181.585**
	4. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
50200	- Reinigungsmaterial	84.100	89.900	83.303
51910	- Heizöl	11.600	12.400	8.685
50300	- Maler/Gärtnerkolonne	11.600	12.400	7.618
51920	- Festbrennstoffe	101.700	88.200	59.474
50400	- Werkstattbedarf	2.900	3.100	1.606
50100	- Sonstiger Aufwand	2.100	2.100	863
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
59000	- Fremdreinigung	1.056.900	821.500	795.822
59010	- Kehrgebühren	2.400	2.500	2.211
59020	- Allg. Bauunterhaltung	1.518.700	1.379.500	1.496.759
59021	- Schulisch bedingte Bauunterhaltung	87.000	62.000	79.268
59051	- Kanalkataster / Sanierung	145.000	124.000	87.215
59030	- Glasschäden	29.000	31.000	27.574
59040	- Energiesparmaßnahmen	145.000	31.000	63.275
59050	- Instandhaltung Pausenhöfe	87.000	89.900	52.176
59060	- Wartung und Instandhaltung techn. Anlagen	284.200	223.200	213.459
59070	- Pflege Außenanlagen	29.000	31.000	22.578
59080	- Wartungskosten für Blitzschutzanlage u. elektrische Geräte	29.000	31.000	21.980
59090	- Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen u. Vorsorge	4.200	4.700	4.996
59600	- Containermiete	87.000	93.000	64.246
	Summe 4.	**3.718.400**	**3.132.400**	**3.093.108**
	5. Personalaufwand			
60200	- Personalkosten	1.897.900	2.025.000	1.891.591
	Summe 5.	**1.897.900**	**2.025.000**	**1.891.591**

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Grundschulen

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014	Planansatz NT 2013	Rechnungs-ergebnis 2012
1	2	3	4	5
	6. Abschreibungen			
62200	- Sachanlagevermögen	1.996.800	1.722.600	1.021.163
	Summe 6.	**1.996.800**	**1.722.600**	**1.021.163**
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
63250	- Wasser/Abwasser	159.500	170.500	188.741
63310	- Müllgebühren	105.700	119.700	105.726
63260	- Gas	852.600	868.000	868.719
63210	- Fernwärme	288.600	279.000	294.349
63270	- Strom	406.000	432.300	414.082
63280	- Heizstrom	8.700	9.300	13.028
63100	- Miete / Nebenkosten	58.000	43.400	84.428
66000	- Öffentlichkeitsarbeit	1.400	1.500	83
68250	- Beratungsdienstleistungen Strom/Gas Lieferverträge	24.500	26.400	4.704
68140	- Arbeitskleidung f. Hausmeister u. Reinigungskräfte	7.600	7.800	3.598
66500	- Reisekosten für Hausmeister	5.800	6.200	7.094
63010	- Bauaufsichtsgebühren	2.500	2.700	2.065
63070	- Kosten für öffentliche Ausschreibungen	4.200	4.700	4.944
68280	- Prüfgebühren Revisionsamt	29.000	24.800	29.318
63000	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	76.200	65.100	58.672
64000	- Versicherung	44.800	48.100	49.461
68210	- Hausmeisterfortbildung	3.500	3.700	1.886
	Summe 7.	**2.078.600**	**2.113.200**	**2.130.898**
	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
73000	- Darlehenszinsen	1.612.400	1.196.600	842.481
73000	- Ansparrate Ifo B Darlehen	29.000	26.900	24.130
	Summe 9.	**1.641.400**	**1.223.500**	**866.611**
	14. Sonstige Steuern			
76800	- Grundsteuer	900	1.000	1.059
76500	- Sonstige Steuern	600	600	641
	Summe 14.	**1.500**	**1.600**	**1.700**
	Umlage von Verwaltungskosten / Erträge der Geschäftsstelle auf Schulen			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	877.100	828.300	903.924
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	275.400	252.400	284.182
	- Erträge Geschäftsstelle	9.600	10.300	11.592
	Summe Erträge 1.+3.+Umlage Erträge	**12.487.100**	**11.299.000**	**10.193.177**
	Summe Aufwendungen 4.+5.+6.+7.+9.+14.+Umlage Aufwand	**12.487.100**	**11.299.000**	**10.193.177**

Erläuterungen - Grund- und Hauptschulen - (Umlageanteil 5 %)

Vgl. Ausführungen auf Seite 20.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Grund- und Hauptschulen

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014	Planansatz NT 2013	Rechnungs-ergebnis 2012
1	2	3	4	5
	1. Umsatzerlöse			
40300	Kostenerstattung Landkreis	2.005.800	2.718.600	2.416.821
	3. Sonstige betriebliche Erträge			
48310	- Kostenersätze für außerschulische Nutzung	78.300	67.500	61.260
48320	- Kostenersatz für Ausschreibungsunterlagen	0	0	0
48340	- Schadenersatzleistungen von Versicherungen	1.000	1.600	5.498
48370	- Sonstige betriebliche Erträge	1.100	13.700	24.946
49810	- Auflösung Sonderposten	65.800	111.900	118.978
	Summe 1. + 3.	**2.152.000**	**2.913.300**	**2.627.503**
	4. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
50200	- Reinigungsmaterial	14.500	23.200	21.498
51910	- Heizöl	2.000	3.200	2.241
50300	- Maler/Gärtnerkolonne	2.000	3.200	1.966
51920	- Festbrennstoffe	17.600	22.800	15.348
50400	- Werkstattbedarf	500	800	414
50100	- Sonstiger Aufwand	300	500	223
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
59000	- Fremdreinigung	182.300	212.000	205.373
59010	- Kehrgebühren	400	700	571
59020	- Allg. Bauunterhaltung	261.800	356.000	386.261
59021	- Schulisch bedingte Bauunterhaltung	15.000	16.000	20.456
59051	- Kanalkataster / Sanierung	25.000	32.000	22.507
59030	- Glasschäden	5.000	8.000	7.116
59040	- Energiesparmaßnahmen	25.000	8.000	16.329
59050	- Instandhaltung Pausenhöfe	15.000	23.200	13.465
59060	- Wartung u. Instandhaltung techn. Anlagen	49.000	57.600	55.086
59070	- Pflege Außenanlagen	5.000	8.000	5.826
59080	- Wartungskosten für Blitzschutzanlagen und elektrische Geräte	5.000	8.000	5.672
59090	- Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen u. Vorsorge	800	1.200	1.289
59600	- Containermiete	15.000	24.000	16.580
	Summe 4.	**641.200**	**808.400**	**798.221**
	5. Personalaufwand			
60200	- Personalkosten	327.300	522.600	488.153
	Summe 5.	**327.300**	**522.600**	**488.153**

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Grund- und Hauptschulen

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014	Planansatz NT 2013	Rechnungs-ergebnis 2012
1	2	3	4	5
	6. Abschreibungen			
62200	- Sachanlagevermögen	344.300	444.500	263.526
	Summe 6.	**344.300**	**444.500**	**263.526**
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
63250	- Wasser/Abwasser	27.500	44.000	48.707
63310	- Müllgebühren	18.300	30.900	27.284
63260	- Gas	147.000	224.000	224.185
63210	- Fernwärme	49.800	72.000	75.961
63270	- Strom	70.000	111.600	106.860
63280	- Heizstrom	1.500	2.400	3.362
63100	- Miete / Nebenkosten	10.000	11.200	21.788
66000	- Öffentlichkeitsarbeit	300	400	21
68250	- Beratungsdienstleistungen Strom/Gas Lieferverträge	4.300	6.800	1.214
68140	- Arbeitskleidung f. Hausmeister Reinigungskräfte	1.300	2.000	928
66500	- Reisekosten für Hausmeister	1.000	1.600	1.831
63010	- Bauaufsichtsgebühren	400	700	533
63070	- Kosten für öffentliche Ausschreibungen	800	1.200	1.276
68280	- Prüfgebühren Revisionsamt	5.000	6.400	7.566
63000	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.200	16.800	15.141
64000	- Versicherung	7.800	12.400	12.764
68210	- Hausmeisterfortbildung	600	1.000	487
	Summe 7.	**358.800**	**545.400**	**549.908**
	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
73000	- Darlehenszinsen	278.000	308.800	217.414
73000	- Ansparrate Ifo B Darlehen	5.000	6.900	6.227
	Summe 9.	**283.000**	**315.700**	**223.641**
	14. Sonstige Steuern			
76800	- Grundsteuer	200	300	273
76500	- Sonstige Steuern	100	200	165
	Summe 14.	**300**	**500**	**438**
	Umlage von Verwaltungskosten / Erträge der Geschäftsstelle auf Schulen			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	151.300	213.700	233.270
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	47.500	65.200	73.337
	- Erträge Geschäftsstelle	1.700	2.700	2.991
	Summe Erträge 1.+3.+ Umlage Erträge	**2.153.700**	**2.916.000**	**2.630.494**
	Summe Aufwendungen 4.+5.+6.+7.+9.+14.+Umlage Aufwand	**2.153.700**	**2.916.000**	**2.630.494**

Erläuterungen - Gymnasien - (Umlageanteil 8 %)

Vgl. Ausführungen auf Seite 20.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Gymnasien

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014	Planansatz NT 2013	Rechnungs-ergebnis 2012
1	2	3	4	5
	1. Umsatzerlöse			
40300	Kostenerstattung Landkreis	3.208.700	2.379.100	2.114.721
	3. Sonstige betriebliche Erträge			
48310	- Kostenersätze für außerschulische Nutzung	125.200	59.000	53.602
48320	- Kostenersatz für Ausschreibungsunterlagen	0	0	0
48340	- Schadenersatzleistungen von Versicherungen	1.600	1.400	4.811
48370	- Sonstige betriebliche Erträge	1.700	12.000	21.827
49810	- Auflösung Sonderposten	105.200	97.900	104.106
	Summe 1. + 3.	**3.442.400**	**2.549.400**	**2.299.067**
	4. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
50200	- Reinigungsmaterial	23.200	20.300	18.810
51910	- Heizöl	3.200	2.800	1.961
50300	- Maler/Gärtnerkolonne	3.200	2.800	1.720
51920	- Festbrennstoffe	28.100	20.000	13.430
50400	- Werkstattbedarf	800	700	363
50100	- Sonstiger Aufwand	500	500	195
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
59000	- Fremdreinigung	291.600	185.500	179.702
59010	- Kehrgebühren	700	600	499
59020	- Allg. Bauunterhaltung	418.900	311.500	337.978
59021	- Schulisch bedingte Bauunterhaltung	24.000	14.000	17.899
59051	- Kanalkataster / Sanierung	40.000	28.000	19.694
59030	- Glasschäden	8.000	7.000	6.226
59040	- Energiesparmaßnahmen	40.000	7.000	14.288
59050	- Instandhaltung Pausenhöfe	24.000	20.300	11.782
59060	- Wartung u. Instandhaltung techn. Anlagen	78.400	50.400	48.200
59070	- Pflege Außenanlagen	8.000	7.000	5.098
59080	- Wartungskosten für Blitzschutzanlagen und elektrische Geräte	8.000	7.000	4.963
59090	- Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen u. Vorsorge	1.200	1.100	1.128
59600	- Containermiete	24.000	21.000	14.507
	Summe 4.	**1.025.800**	**707.500**	**698.443**
	5. Personalaufwand			
60200	- Personalkosten	523.600	457.300	427.134
	Summe 5.	**523.600**	**457.300**	**427.134**

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Gymnasien

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014	Planansatz NT 2013	Rechnungs-ergebnis 2012
1	2	3	4	5
	6. Abschreibungen			
62200	- Sachanlagevermögen	550.800	389.000	230.585
	Summe 6.	**550.800**	**389.000**	**230.585**
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
63250	- Wasser/Abwasser	44.000	38.500	42.619
63310	- Müllgebühren	29.200	27.000	23.874
63260	- Gas	235.200	196.000	196.162
63210	- Fernwärme	79.600	63.000	66.466
63270	- Strom	112.000	97.700	93.502
63280	- Heizstrom	2.400	2.100	2.942
63100	- Miete / Nebenkosten	16.000	9.800	19.064
66000	- Öffentlichkeitsarbeit	400	400	19
68250	- Beratungsdienstleistungen Strom/Gas Lieferverträge	6.800	6.000	1.062
68140	- Arbeitskleidung f. Hausmeister und Reinigungskräfte	2.100	1.800	812
66500	- Reisekosten für Hausmeister	1.600	1.400	1.602
63010	- Bauaufsichtsgebühren	700	600	466
63070	- Kosten für öffentliche Ausschreibungen	1.200	1.100	1.116
68280	- Prüfgebühren Revisionsamt	8.000	5.600	6.620
63000	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.000	14.700	13.248
64000	- Versicherung	12.400	10.900	11.169
68210	- Hausmeisterfortbildung	1.000	800	426
	Summe 7.	**573.600**	**477.400**	**481.169**
	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
73000	- Darlehenszinsen	444.800	270.200	190.238
73000	- Ansparrate Ifo B Darlehen	8.000	6.100	5.449
	Summe 9.	**452.800**	**276.300**	**195.687**
	14. Sonstige Steuern			
76800	- Grundsteuer	300	200	239
76500	- Sonstige Steuern	200	100	145
	Summe 14.	**500**	**300**	**384**
	Umlage von Verwaltungskosten / Erträge der Geschäftsstelle auf Schulen			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	242.000	187.000	204.112
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	76.000	56.900	64.170
	- Erträge Geschäftsstelle	2.700	2.300	2.617
	Summe Erträge 1.+3. + Umlage Erträge	**3.445.100**	**2.551.700**	**2.301.684**
	Summe Aufwendungen 4.+5.+6.+7.+9.+14.+Umlage Aufwand	**3.445.100**	**2.551.700**	**2.301.684**

Erläuterungen - Gesamtschulen - (Umlageanteil 49 %)

Vgl. Ausführungen auf Seite 20.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Gesamtschulen

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014	Planansatz NT 2013	Rechnungs-ergebnis 2012
1	2	3	4	5
	1. Umsatzerlöse			
40300	Kostenerstattung Landkreis	19.393.500	15.041.600	13.327.238
	3. Sonstige betriebliche Erträge			
48310	- Kostenersätze für außerschulische Nutzung	766.900	379.500	344.586
48320	- Kostenersatz für Ausschreibungsunterlagen	0	0	0
48330	- Landeszuweisung f. Unterhaltungskosten Schuldorf	260.000	250.000	267.404
48340	- Schadenersatzleistungen von Versicherungen	9.800	9.000	30.927
48370	- Sonstige betriebliche Erträge	10.300	77.000	140.318
49810	- Auflösung Sonderposten	644.400	629.200	669.252
	Summe 1. + 3.	**21.084.900**	**16.386.300**	**14.779.725**
	4. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
50200	- Reinigungsmaterial	142.100	130.500	120.924
51910	- Heizöl	19.600	18.000	12.608
50300	- Maler/Gärtnerkolonne	19.600	18.000	11.058
51920	- Festbrennstoffe	172.000	128.300	86.334
50400	- Werkstattbedarf	4.900	4.500	2.331
50100	- Sonstiger Aufwand	3.300	3.100	1.253
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
59000	- Fremdreinigung	1.786.100	1.192.500	1.155.226
59010	- Kehrgebühren	4.100	3.800	3.210
59020	- Allg. Bauunterhaltung	2.565.700	2.002.500	2.172.715
59021	- Schulisch bedingte Bauunterhaltung	147.000	90.000	115.066
59051	- Kanalkataster / Sanierung	245.000	180.000	126.602
59030	- Glasschäden	49.000	45.000	40.027
59040	- Energiesparmaßnahmen	245.000	45.000	91.851
59050	- Instandhaltung Pausenhöfe	147.000	130.500	75.739
59060	- Wartung u. Instandhaltung techn. Anlagen	480.200	324.000	309.860
59070	- Pflege Außenanlagen	49.000	45.000	32.774
59080	- Wartungskosten für Blitzschutzanlagen und elektrische Geräte	49.000	45.000	31.906
59090	- Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen u. Vorsorge	7.400	6.600	7.253
59600	- Containermiete	147.000	135.000	93.260
	Summe 4.	**6.283.000**	**4.547.300**	**4.489.997**
	5. Personalaufwand			
60200	- Personalkosten	3.207.100	2.939.700	2.745.859
	Summe 5.	**3.207.100**	**2.939.700**	**2.745.859**

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Gesamtschulen

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014	Planansatz NT 2013	Rechnungs-ergebnis 2012
1	2	3	4	5
	6. Abschreibungen			
62200	- Sachanlagevermögen	3.373.900	2.500.500	1.482.334
	Summe 6.	**3.373.900**	**2.500.500**	**1.482.334**
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
63250	- Wasser/Abwasser	269.500	247.500	273.980
63310	- Müllgebühren	178.900	173.600	153.475
63260	- Gas	1.440.600	1.260.000	1.261.043
63210	- Fernwärme	487.600	405.000	427.281
63270	- Strom	686.000	627.800	601.087
63280	- Heizstrom	14.700	13.500	18.912
63100	- Miete / Nebenkosten	98.000	63.000	122.557
66000	- Öffentlichkeitsarbeit	2.500	2.300	121
68250	- Beratungsdienstleistungen Strom/Gas Lieferverträge	41.700	38.100	6.828
68140	- Arbeitskleidung f. Hausmeister und Reinigungskräfte.	12.700	11.100	5.223
66500	- Reisekosten für Hausmeister	9.800	9.000	10.298
63010	- Bauaufsichtsgebühren	4.300	3.900	2.997
63070	- Kosten für öffentliche Ausschreibungen	7.400	6.600	7.177
68280	- Prüfgebühren Revisionsamt	49.000	36.000	42.558
63000	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	128.900	94.500	85.169
64000	- Versicherung	76.000	69.600	71.798
68210	- Hausmeisterfortbildung	5.900	5.400	2.738
	Summe 7.	**3.513.500**	**3.066.900**	**3.093.242**
	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
73000	- Darlehenszinsen	2.724.400	1.737.000	1.222.956
73000	- Ansparrate Ifo B Darlehen	49.000	39.000	35.027
	Summe 9.	**2.773.400**	**1.776.000**	**1.257.983**
	14. Sonstige Steuern			
76800	- Grundsteuer	1.600	1.500	1.538
76500	- Sonstige Steuern	1.000	900	930
	Summe 14.	**2.600**	**2.400**	**2.468**
	Umlage von Verwaltungskosten / Erträge der Geschäftsstelle auf Schulen			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	1.482.300	1.202.200	1.312.146
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	465.400	366.300	412.522
	- Erträge Geschäftsstelle	16.300	15.000	16.826
	Summe Erträge 1.+3. + Umlage Erträge	**21.101.200**	**16.401.300**	**14.796.551**
	Summe Aufwendungen 4.+5.+6.+7.+9.+14.+Umlage Aufwand	**21.101.200**	**16.401.300**	**14.796.551**

Erläuterungen - Förderschulen - (Umlageanteil 2 %)

Vgl. Ausführungen auf Seite 20.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Förderschulen

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014	Planansatz NT 2013	Rechnungs-ergebnis 2012
1	2	3	4	5
	1. Umsatzerlöse			
40300	Kostenerstattung Landkreis	801.900	1.020.100	906.307
	3. Sonstige betriebliche Erträge			
48310	- Kostenersätze für außerschulische Nutzung	31.300	25.300	22.972
48320	- Kostenersatz für Ausschreibungsunterlagen	0	0	0
48340	- Schadenersatzleistungen von Versicherungen	400	600	2.062
48370	- Sonstige betriebliche Erträge	400	5.100	9.355
49810	- Auflösung Sonderposten	26.300	41.900	44.617
	Summe 1. + 3.	**860.300**	**1.093.000**	**985.313**
	4. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
50200	- Reinigungsmaterial	5.800	8.700	8.062
51910	- Heizöl	800	1.200	841
50300	- Maler/Gärtnerkolonne	800	1.200	737
51920	- Festbrennstoffe	7.000	8.600	5.756
50400	- Werkstattbedarf	200	300	155
50100	- Sonstiger Aufwand	100	200	84
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
59000	- Fremdreinigung	72.900	79.500	77.015
59010	- Kehrgebühren	200	300	214
59020	- Allg. Bauunterhaltung	104.700	133.500	144.848
59021	- Schulisch bedingte Bauunterhaltung	6.000	6.000	7.671
59051	- Kanalkataster / Sanierung	10.000	12.000	8.440
59030	- Glasschäden	2.000	3.000	2.668
59040	- Energiesparmaßnahmen	10.000	3.000	6.123
59050	- Instandhaltung Pausenhöfe	6.000	8.700	5.049
59060	- Wartung u. Instandhaltung techn. Anlagen	19.600	21.600	20.657
59070	- Pflege Außenanlagen	2.000	3.000	2.185
59080	- Wartungskosten für Blitzschutzanlagen und elektrische Geräte	2.000	3.000	2.127
59090	- Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen u. Vorsorge	300	500	484
59600	- Containermiete	6.000	9.000	6.217
	Summe 4.	**256.400**	**303.300**	**299.333**
	5. Personalaufwand			
60200	- Personalkosten	130.900	196.000	183.057
	Summe 5.	**130.900**	**196.000**	**183.057**

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Förderschulen

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014	Planansatz NT 2013	Rechnungs-ergebnis 2012
1	2	3	4	5
	6. Abschreibungen			
62200	- Sachanlagevermögen	137.700	166.700	98.822
	Summe 6.	**137.700**	**166.700**	**98.822**
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
63250	- Wasser/Abwasser	11.000	16.500	18.265
63310	- Müllgebühren	7.300	11.600	10.232
63260	- Gas	58.800	84.000	84.070
63210	- Fernwärme	19.700	27.000	28.485
63270	- Strom	28.000	41.900	40.072
63280	- Heizstrom	600	900	1.261
63100	- Miete / Nebenkosten	4.000	4.200	8.170
66000	- Öffentlichkeitsarbeit	100	200	8
68250	- Beratungsdienstleistungen Strom/Gas Lieferverträge	1.700	2.600	455
68140	- Arbeitskleidung f. Hausmeister und Reinigungskräfte	500	800	348
66500	- Reisekosten für Hausmeister	400	600	687
63010	- Bauaufsichtsgebühren	200	300	200
63070	- Kosten für öffentliche Ausschreibungen	300	500	478
68280	- Prüfgebühren Revisionsamt	2.000	2.400	2.837
63000	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.300	6.300	5.678
64000	- Versicherung	3.100	4.700	4.787
68210	- Hausmeisterfortbildung	200	400	183
	Summe 7.	**143.200**	**204.900**	**206.216**
	9. Zinsen und ähnl. Aufwendungen			
73000	- Darlehenszinsen	111.200	115.800	81.530
73000	- Ansparrate Ifo B Darlehen	2.000	2.600	2.335
	Summe 9.	**113.200**	**118.400**	**83.865**
	14. Sonstige Steuern			
76800	- Grundsteuer	100	100	103
76500	- Sonstige Steuern	0	100	62
	Summe 14.	**100**	**200**	**165**
	Umlage von Verwaltungskosten / Erträge der Geschäftsstelle auf Schulen			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	60.500	80.100	87.476
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	19.000	24.400	27.501
	- Erträge Geschäftsstelle	700	1.000	1.122
	Summe Erträge 1.+3. + Umlage Erträge	**861.000**	**1.094.000**	**986.435**
	Summe Aufwendungen 4.+5.+6.+7.+9.+14.+Umlage Aufwand	**861.000**	**1.094.000**	**986.435**

Erläuterungen - Berufsschulen - (Umlageanteil 7 %)

Vgl. Ausführungen auf Seite 20.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Berufsschulen

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014	Planansatz NT 2013	Rechnungs-ergebnis 2012
1	2	3	4	5
	1. Umsatzerlöse			
40300	Kostenerstattung Landkreis	2.807.900	2.038.900	1.812.619
	3. Sonstige betriebliche Erträge			
48310	- Kostenersätze für außerschulische Nutzung	109.600	50.600	45.945
48320	- Kostenersatz für Ausschreibungsunterlagen	0	0	0
48340	- Schadenersatzleistungen von Versicherungen	1.400	1.200	4.124
48370	- Sonstige betriebliche Erträge	1.500	10.300	18.709
49810	- Auflösung Sonderposten	92.100	83.900	89.234
	Summe 1. + 3.	**3.012.500**	**2.184.900**	**1.970.631**
	4. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
50200	- Reinigungsmaterial	20.300	17.400	16.123
51910	- Heizöl	2.800	2.400	1.681
50300	- Maler/Gärtnerkolonne	2.800	2.400	1.474
51920	- Festbrennstoffe	24.600	17.100	11.511
50400	- Werkstattbedarf	700	600	311
50100	- Sonstiger Aufwand	500	400	167
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
59000	- Fremdreinigung	255.200	159.000	154.030
59010	- Kehrgebühren	600	500	428
59020	- Allg. Bauunterhaltung	366.500	267.000	289.695
59021	- Schulisch bedingte Bauunterhaltung	21.000	12.000	15.342
59051	- Kanalkataster / Sanierung	35.000	24.000	16.880
59030	- Glasschäden	7.000	6.000	5.337
59040	- Energiesparmaßnahmen	35.000	6.000	12.247
59050	- Instandhaltung Pausenhöfe	21.000	17.400	10.099
59060	- Wartung u. Instandhaltung techn. Anlagen	68.600	43.200	41.315
59070	- Pflege Außenanlagen	7.000	6.000	4.370
59080	- Wartungskosten für Blitzschutzanlagen und elektrische Geräte	7.000	6.000	4.254
59090	- Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen u. Vorsorge	1.100	900	967
59600	- Containermiete	21.000	18.000	12.435
	Summe 4.	**897.700**	**606.300**	**598.666**
	5. Personalaufwand			
60200	- Personalkosten	458.200	392.000	366.115
	Summe 5.	**458.200**	**392.000**	**366.115**

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Berufsschulen

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014	Planansatz NT 2013	Rechnungs-ergebnis 2012
1	2	3	4	5
	6. Abschreibungen			
62200	- Sachanlagevermögen	482.000	333.400	197.645
	Summe 6.	**482.000**	**333.400**	**197.645**
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
63250	- Wasser/Abwasser	38.500	33.000	36.531
63310	- Müllgebühren	25.600	23.200	20.463
63260	- Gas	205.800	168.000	168.139
63210	- Fernwärme	69.700	54.000	56.971
63270	- Strom	98.000	83.700	80.145
63280	- Heizstrom	2.100	1.800	2.522
63100	- Miete / Nebenkosten	14.000	8.400	16.341
66000	- Öffentlichkeitsarbeit	400	300	16
68250	- Beratungsdienstleistungen Strom/Gas Lieferverträge	6.000	5.100	910
68140	- Arbeitskleidung f. Hausmeister und Reinigungskräfte	1.800	1.500	696
66500	- Reisekosten für Hausmeister	1.400	1.200	1.373
63010	- Bauaufsichtsgebühren	600	500	400
63070	- Kosten für öffentliche Ausschreibungen	1.100	900	957
68280	- Prüfgebühren Revisionsamt	7.000	4.800	5.674
63000	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.400	12.600	11.356
64000	- Versicherung	10.900	9.300	9.573
68210	- Hausmeisterfortbildung	800	700	365
	Summe 7.	**502.100**	**409.000**	**412.432**
	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
73000	- Darlehenszinsen	389.200	231.600	163.061
73000	- Ansparrate Ifo B Darlehen	7.000	5.200	4.670
	Summe 9.	**396.200**	**236.800**	**167.731**
	14. Sonstige Steuern			
76800	- Grundsteuer	200	200	205
76500	- Sonstige Steuern	100	100	124
	Summe 14.	**300**	**300**	**329**
	Umlage von Verwaltungskosten / Erträge der Geschäftsstelle auf Schulen			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	211.800	160.300	174.953
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	66.500	48.800	55.003
	- Erträge Geschäftsstelle	2.300	2.000	2.243
	Summe Erträge 1.+3. + Umlage Erträge	**3.014.800**	**2.186.900**	**1.972.874**
	Summe Aufwendungen 4.+5.+6.+7.+9.+14.+Umlage Aufwand	**3.014.800**	**2.186.900**	**1.972.874**

Erläuterungen - Verwaltungsgebäude -

zu 1. Umsatzerlöse

Kostenerstattung Landkreis

Der Landkreis erstattet dem Da-Di-Werk die Aufwendungen für die Verwaltungsgebäude.

zu 3. Sonstige betriebliche Erträge

In dem Ansatz enthalten sind die Mieteinnahmen für Büroräume im Trakt 7 im Zusammenhang mit Projekten der Kreisagentur für Beschäftigung, Mieteinnahmen für die ehemaligen Hausmeisterwohnungen in Dieburg, Miete für angemietete Räume durch Pro Familia Beratungsstelle in Groß-Umstadt.

zu 4. Materialaufwand

Die Kalkulation der Aufwendungen in diesem Bereich ist in enger Abstimmung mit der Abteilung Allgemeine Verwaltung vorgenommen worden.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

- Fremdreinigung

Die Fremdreinigungsarbeiten wurden zum 01.01.2014 europaweit ausgeschrieben. Die Erhöhung gegenüber dem Ansatz 2013 ist der aktuellen Marktlage zum Zeitpunkt der Ausschreibung geschuldet. In dem Ansatz ist außerdem enthalten die Reinigung der ausgelagerten Büroflächen im Zusammenhang mit der Sanierung vom Kreishaus in Dieburg sowie die Reinigungskosten für die Erziehungsberatungsstellen, Veterinäramt, Drogenberatungsstelle und der Rettungsdienst.

- Allg. techn. Bauunterhaltung / Wartung und Instandhaltung technischer Anlagen / Pflege Außenanlagen

Die jeweiligen Ansätze ergeben sich aus der Anwendung entsprechender fachlicher Leitlinien im Hinblick auf eine ordnungsgemäße bauliche Unterhaltung bzw. Instandsetzung der Verwaltungsgebäude.

- Nutzerbedingte Bauunterhaltung

Es handelt sich hierbei um Baumaßnahmen, die im sinne eines fachtechnischen Gebäudemanagements nicht erforderlich sind, jedoch von der allgemeinen Verwaltung gewünscht werden.

zu 5. Personalaufwand

Personalkosten für die Beschäftigten, die dem Da-Di-Werk im Zusammenhang mit den Verwaltungsgebäuden zugeordnet wurden (Hausmeister, Reinigungskräfte).

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Verwaltungsgebäude

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014	Planansatz NT 2013	Rechnungs-ergebnis 2012
1	2	3	4	5
	1. Umsatzerlöse			
40309	Kostenerstattung Landkreis	5.752.300	4.698.100	4.124.038
	3. Sonstige betriebliche Erträge			
48379	- Sonstige betriebliche Erträge	61.700	50.000	60.190
	Summe 1. + 3.	**5.814.000**	**4.748.100**	**4.184.228**
	4. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
50209	- Reinigungsmaterial	43.000	43.000	35.218
51919	- Heizöl	7.000	7.000	6.327
50409	- Werkstattbedarf	45.000	45.000	28.208
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
59009	- Fremdreinigung	160.000	95.000	104.804
59019	- Kehrgebühren	200	200	0
59029	- Allg. Bauunterhaltung	688.700	494.000	456.119
59029	- Nutzerbedingte Bauunterhaltung	100.000		
59069	- Wartung u. Instandhaltung techn. Anlagen	200.000	200.000	195.379
59079	- Pflege Außenanlagen	100.000	50.000	29.031
59089	- Wartungskosten für Blitzschutzanlagen und elektrische Geräte	50.000	50.000	238
59099	- Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen u. Vorsorge	2.000	0	712
	Summe 4.	**1.395.900**	**984.200**	**856.036**
	5. Personalaufwand			
60209	- Personalkosten	816.000	800.800	828.554
	Summe 5.	**816.000**	**800.800**	**828.554**

Erläuterungen - Verwaltungsgebäude -

zu 6. Abschreibungen

Fortschreibung des Anlageverzeichnisses des Anlagevermögens für die vom Da-Di-Werk getätigten Investitionen in die Verwaltungsgebäude.

zu 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Kalkulation der Aufwendungen in diesem Bereich sind in Abstimmung mit der Abteilung Allgemeine Verwaltung vorgenommen worden.

- **Strom**

  In den Ansätzen sind erstmals die Kosten für die Erziehungsberatungsstellen und das Veterinäramt enthalten.

- **Miete / Nebenkosten**

  In den Ansätzen werden erstmalig die Miet- und Nebenkosten für angemietete Büroräume der Außenstellen dargestellt. Dazu gehören: das Veterinäramt, Erziehungsberatungsstellen, Drogenberatungsstelle, Kfz-Zulassungsstelle, KfB 50-Plus.

zu 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Darlehenszinsen für die vom Da-Di-Werk in die Verwaltungsgebäude getätigten investiven Maßnahmen. Außerdem sind hier die Zinsen für die durch den Landkreis aufgenommenen Darlehen zur Finanzierung des Traktes 7 enthalten.

Umlage von Verwaltungskosten / Erträge der Geschäftsstelle

Die Umlagezahlungen / -erträge ergeben sich aus dem Unterabschnitt „Gebäudemanagement Allgemein“ auf Seite 18 (vgl. dortige Erläuterungen).

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Verwaltungsgebäude

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014	Planansatz NT 2013	Rechnungs-ergebnis 2012
1	2	3	4	5
	6. Abschreibungen			
62209	- Sachanlagevermögen	798.400	737.100	628.227
	Summe 6.	**798.400**	**737.100**	**628.227**
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
63259	- Wasser/Abwasser	60.000	75.000	44.518
63319	- Müllgebühren	32.000	32.000	28.300
63269	- Gas	320.000	333.000	273.421
63219	- Fernwärme	50.000	55.000	38.839
63279	- Strom	720.000	652.500	711.269
63109	- Miete / Nebenkosten	260.000	1.500	0
68259	- Beratungsdienstleistungen Strom/Gas Lieferverträge	5.000	0	3.213
68149	- Arbeitskleidung f. Hausmeister und Reinigungskräfte	2.000	2.000	696
66509	- Reisekosten für Hausmeister	500	0	357
63019	- Bauaufsichtsgebühren	1.000	0	504
63079	- Kosten für öffentliche Ausschreibungen	1.000	1.000	0
68289	- Prüfgebühren Revisionsamt	7.000	3.200	6.673
63009	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.100	0	10.362
64009	- Versicherung	47.000	45.000	45.477
68219	- Hausmeisterfortbildung	800	0	750
	Summe 7.	**1.511.400**	**1.200.200**	**1.164.379**
	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
73009	- Darlehenszinsen	1.093.600	851.700	515.677
	Summe 9.	**1.093.600**	**851.700**	**515.677**
	14. Sonstige Steuern			
76509	- Sonstige Steuern	0	0	0
	Summe 14.	**0**	**0**	**0**
	Umlage von Verwaltungskosten / Erträge der Geschäftsstelle auf Verwaltungsgebäude			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	152.500	134.700	147.019
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	47.900	41.100	46.221
	- Erträge Geschäftsstelle	1.700	1.700	1.885
	Summe Erträge 1.+3.+Umlage Erträge	**5.815.700**	**4.749.800**	**4.186.113**
	Summe Aufwendungen 4.+5.+6.+7.+9.+14.+Umlage Aufwand	**5.815.700**	**4.749.800**	**4.186.113**

Vorschaurechnung

2014 - 2018

Erfolgsplan

Gebäudemanagement

Vorschaurechnung Gebäudemanagement
Fachbereich Schulen
Erfolgsplan bis 2018

		Wiplan 2014 €	Wiplan 2015 €	Wiplan 2016 €	Wiplan 2017 €	Wiplan 2018 €
1.	**Umsatzerlöse**					
	a) Umsatzerlöse aus Kostenübernahme gemäß Kostenaufteilungsvereinbarungen	39.848.600	42.818.800	45.162.600	46.383.300	47.369.500
	b) Sonstige Umsatzerlöse	0	0	0	0	0
2.	**Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen**	0	0	0	0	0
3.	**Sonstige betriebliche Erträge**	3.209.300	3.273.000	3.338.000	3.405.000	3.473.000
4.	**Materialaufwand**					
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren	737.800	748.800	760.800	772.900	785.200
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.084.700	12.354.000	12.400.000	12.447.000	12.494.000
5.	**Personalaufwand**	9.570.000	9.892.000	9.991.000	10.091.000	10.192.000
6.	**Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**	6.973.500	8.358.000	9.672.000	10.585.000	11.072.000
7.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	7.991.600	8.008.000	8.025.000	8.041.000	8.057.000
8.	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
9.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	5.698.000	6.727.000	7.647.800	7.847.400	8.238.300
10.	**Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit**	7.300	9.000	9.000	9.000	9.000
11.	**Außerordentliche Aufwendungen**	0	0	0	0	0
12.	**Außerordentliches Ergebnis**	0	0	0	0	0
13.	**Steuern von Einkommen und Ertrag**	0	0	0	0	0
14.	**Sonstige Steuern**	7.300	9.000	9.000	9.000	9.000
15.	**Jahresverlust / -gewinn**	0	0	0	0	0
16.	**Entnahme aus allgemeiner Rücklage**	0	0	0	0	0
17.	**Einstellung in allgemeine Rücklage**	0	0	0	0	0
18.	**Eigenkapitalverzinsung**	0	0	0	0	0
19.	**Bilanzgewinn / -verlust**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Vorschaurechnung Gebäudemanagement
Fachbereich Verwaltungsgebäude
Erfolgsplan bis 2018

		Wiplan 2014 €	Wiplan 2015 €	Wiplan 2016 €	Wiplan 2017 €	Wiplan 2018 €
1.	**Umsatzerlöse**					
	a) Umsatzerlöse aus Kostenübernahme gemäß Kostenaufteilungsvereinbarungen	5.752.300	6.273.000	6.761.000	6.838.100	6.915.600
	b) Sonstige Umsatzerlöse	0	0	0	0	0
2.	**Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen**	0	0	0	0	0
3.	**Sonstige betriebliche Erträge**	63.400	65.000	66.000	67.000	68.000
4.	**Materialaufwand**					
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren	95.000	97.000	99.000	101.000	103.000
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.300.900	1.352.000	1.379.000	1.407.000	1.435.000
5.	**Personalaufwand**	968.500	999.000	1.019.000	1.039.000	1.060.000
6.	**Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**	798.400	1.093.500	1.377.100	1.380.100	1.381.600
7.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	1.559.300	1.637.000	1.719.000	1.805.000	1.895.000
8.	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	0	0	0	0	0
9.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	1.093.600	1.159.500	1.233.900	1.173.000	1.109.000
10.	**Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit**	0	0	0	0	0
11.	**Außerordentliche Aufwendungen**	0	0	0	0	0
12.	**Außerordentliches Ergebnis**	0	0	0	0	0
13.	**Steuern von Einkommen und Ertrag**	0	0	0	0	0
14.	**Sonstige Steuern**	0	0	0	0	0
15.	**Jahresverlust / -gewinn**	0	0	0	0	0
16.	**Entnahme aus allgemeiner Rücklage**	0	0	0	0	0
17.	**Einstellung in allgemeine Rücklage**	0	0	0	0	0
18.	**Eigenkapitalverzinsung**	0	0	0	0	0
19.	**Bilanzgewinn / -verlust**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Vermögensplan

Betriebszweig Gebäudemanagement

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	EURO 2014
1	**2**	**3**
1	Abschreibungen	6.973.500
2	**Zuweisungen vom Land/ Bund**	237.000
3	Schulbaupauschale	0
4	Invest.-Zuschuss Seeheim-Jugenheim 3 Feldhalle	695.000
5	Gersprenzhalle, grundhafte energetische Sanierung Anteil Gemeinde	0
6	Invest.-Zuschuss für Biomasseheizung für Adam-Danz- und Horst-Schmidt-Halle (Restzahlung)	7.000
	Zwischensumme eigene Mittel, Zuschuss, Abschreibung etc.	**7.912.500**
	Darlehensaufnahme	
7	Kreditmarkt	48.818.000
	Zwischensumme Darlehensaufnahme	**48.818.000**
	Gesamtsumme Deckungsmittel	**56.730.500**

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

Zu Mittelverwendung

1. Maßnahmen an Kreisschulen allgemein

Baukosten Kreisschulen allgemein

Kosten für aktivierungsfähige Instandsetzungsmaßnahmen.

Maßnahmen zur Energieeinsparung

Aktivierungsfähige energetische Sanierungsmaßnahmen.

Ausbau von Pausenhöfen

Aktivierungsfähige Maßnahmen der Pausenhofgestaltung.

Notstromeinspeisemöglichkeit an div. Sporthallen

Die Notstromeinspeisemöglichkeit an Sporthallen erfolgt nur im Zusammenhang mit dem Neubau bzw. einer grundhaften Sanierung von Sporthallen.

Um- und Ausbau NW allgemein; Forscherwerkstätten

Die bisher unter diesem Ansatz vorgesehenen Neu- und Umbaumaßnahmen im Bereich der naturwissenschaftlichen Fachräume werden direkt bei der jeweiligen Schule veranschlagt.

Sonderprogramm

Betriebsoptimierung

Um dem Gedanken der Nachhaltigkeit bei Neubau- und Sanierungsinvestitionen genügend Rechnung zu tragen, ist es erforderlich, die Erfahrungen aus dem Betrieb und der Nutzung der Gebäude umzusetzen. Hierzu finden während der ersten beiden Betriebsjahre regelmäßig Nutzerberatungen statt. Im Ergebnis fällt dies unter Umständen zu Ergänzung im investiven Bereich (z.B. Erweiterung von Sauberlaufzonen, Anpassung der Regelungs-Parameter) die die Nutzbarkeit des Gebäudes erhöhen bzw. wirtschaftlicher machen.

2. Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Neubeschaffung Tafeln

Aufgrund der sukzessiven Umstellung des Unterrichts auf elektronische Tafeln fallen hier nur noch geringe Investitionen an.

Schul- und Lehrküchen

Einrichtung von Schul- und Lehrküchen bzw. Teeküchen an diversen Schulen.

EDV-Ausstattung Geschäftsstelle (Hard- u. Software)

Aktivierungsfähige Anschaffungen von Hard- und Software im Bereich des Gebäudemanagements.

Reinigungsgeräte / Arbeitsgeräte Hausmeister

Neuanschaffung von Reinigungs- und Arbeitsgeräten nach natürlichem Verschleiß und im Zusammenhang mit Neubaumaßnahmen.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

lfd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung Bezeichnung	Planansatz Ausgaben 2014	Planansatz Verpflichtungs-ermächtigung 2014	Investitionen (nachrichtlich) Gesamt-ausgaben-bedarf 2008-2018	Investitionen (nachrichtlich) bisher bereitgestellt 2008-2014
			€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
		1. Maßnahmen an Kreisschulen allg.				
1		Baukosten Kreisschulen allgemein	817.000	0	8.300.000	4.127.000
2		Maßnahmen zur Energieeinsparung	990.000	0	9.963.000	5.219.000
3		Ausbau von Pausenhöfen	300.000	0	3.300.000	2.100.000
4		Notstromeinspeisemöglichkeit an div. Sporthallen	250.000	300.000	550.000	250.000
5		Um- und Ausbau NW allgemein; Forscherwerkstätten	200.000	0	2.840.000	2.040.000
		Sonderprogramm				
6		Sonnenschutz	0	0	600.000	600.000
7		Anschluss elektronische Medientafel; Anbindung päd. Netzwerke	0	0	900.000	900.000
8		Baukosten rationelle Energieverwendung	81.000	0	845.000	431.000
9		Betriebsoptimierung	250.000	0	887.000	600.000
		Zwischensumme 1 (Maßnahmen allg.)	**2.888.000**	**300.000**		
		2. Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens				
10		Neubeschaffung Tafeln	5.000	0	146.600	126.600
11		Schul- und Lehrküchen	100.000	0	1.582.000	1.182.000
12		Sonstiges Geschäftsstelle Kreishaus DA	55.000	0	835.000	605.000
13		EDV-Ausstattung Geschäftsstelle (Hard- u. Software)	30.000	0	150.000	30.000
14		Reinigungsgeräte	40.000	0	346.000	260.000
15		Arbeitsgeräte Hausmeister	90.000	0	658.000	428.000
16		Sonstiges	6.500	0	70.500	43.500
17		inv. Erwerb bewegl. Anlagevermögen Gärtner/ Maler	10.000	0	232.000	232.000
		Zwischensumme 2 (bewgl. Sachen des Anlagevermögens)	**336.500**	**0**		

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

3. Schulbaumaßnahmen

Joachim-Schumann-Schule, Babenhausen

Neubau
Restfinanzierung der Neubaumaßnahme in 2014.

Mensagebäude
Es wird ein zentrales Mensagebäude zur Versorgung der Schulen in Babenhausen errichtet. Im Jahr 2012 wurde mit der Planung begonnen. Die Bauausführung erstreckt sich über die Jahre 2013-2015. Die entsprechenden Ansätze werden anhand der Kostenrechnung und der Bauablaufplanung auf die jeweiligen Wirtschaftsjahre verteilt.

Außensportanlage
An der Joachim-Schumann-Schule ist ggf. in Zusammenarbeit mit der Stadt Babenhausen eine neue Außensportanlage geplant. Die Bauausführung ist für die Jahre 2015/ 2016 geplant.

Hans-Quick-Schule, Bickenbach

Umbau Klassenräume zu Betreuungsräumen
Während der Umbaumaßnahme wurde ersichtlich, dass ein Austausch aller Trinkwasserleitungen, die Sanierung der Heizungsleitungen, ein Austausch aller Heizkörper sowie die komplette Sanierung der Toilettenanlagen dringend notwendig sind. Aus diesem Grund ist es geplant die ursprüngliche Umbaumaßnahme auf die Erneuerung der technischen Gebäudeausrüstung zu erweitern.

Goetheschule, Dieburg

Behindertenaufzug
Um einen behindertengerechten Zugang zu den Räumen im sanierten Gebäudeteil NW zu schaffen, ist es erforderlich, hier einen Aufzug einzubauen. Die Umsetzung der Maßnahme ist für das Jahr 2015 vorgesehen.

Alfred-Delp-Schule, Dieburg

An der Alfred-Delp-Schule ist eine grundhafte energetische Sanierung geplant. Die komplette bauliche und finanzielle Abwicklung erfolgt bis 2018 mit dem Schwerpunkt in den Jahren 2016/ 2017.

Berufsschulen in Dieburg

Ggf. Zubaumaßnahmen im Zusammenhang mit Konzept für die Berufsschulen in Darmstadt.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

lfd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung Bezeichnung	Planansatz Ausgaben 2014	Planansatz Verpflichtungs-ermächtigung 2014	Investitionen (nachrichtlich) Gesamt-ausgaben-bedarf 2008-2018	Investitionen (nachrichtlich) bisher bereitgestellt 2008-2014
			€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
		3. Schulbaumaßnahmen				
	02-5	**Joachim-Schumann-Schule, Babenhausen**				
18		Neubau (ehem. Grund. energ. Sanierung)	350.000	0	16.325.000	16.325.000
19		Mensagebäude	3.100.000	1.735.000	5.535.000	3.800.000
20		Außensportanlage	0	300.000	1.050.000	0
	03-1	**Hans-Quick-Schule, Bickenbach**				
21		Umbau Klassenräume zu Betreuungsräumen ggf. Zubau Ganztagsbereich und Betreuung	1.100.000	0	1.965.000	1.965.000
	04-3	**Goetheschule, Dieburg**				
22		Behindertenaufzug	0	360.000	400.000	40.000
	04-4	**Alfred-Delp-Schule, Dieburg**				
23		Grundhafte energetische Sanierung (2. BA)	0	500.000	9.700.000	550.000
	04-5	**Berufsschulen in Dieburg**				
24		ggf. Zubaumaßnahmen im Zusammenhang mit Konzept für die Berufsschulen in Darmstadt	0	100.000	1.100.000	0

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

Gustav-Heinemann-Schule

Grundhafte brandschutztechnische Sanierung
An der Gustav-Heinemann-Schule wird zurzeit eine grundhafte brandschutztechnische Sanierung durchgeführt. Im Rahmen dieser Maßnahme wurde eine Erweiterung des Projekts um die Sanierung der angrenzenden Flurbereiche inkl. behindertengerechten Umbaus der Umkleide-, Dusch- und WC-Räume vorgenommen. Außerdem wird eine in der Ursprungsplanung nicht enthaltene Versorgungsküche inkl. Kühlkammer, Aufenthaltsbereich mit Umkleide und WC für Küchenpersonal nach den aktuellen Hygienerichtlinien eingerichtet. Weiterhin sind nun die Errichtung einer behindertengerechten Lehrküche für Schüler, pädagogischer Umbau des Wahrnehmungs- und Musik-/ Theaterraums und die Neugestaltung der Außenanlagen geplant.

Sanierung / Neubau Schwimmbad (Therapiebecken)
Das Schwimmbecken (Therapiebecken) entspricht nicht mehr den geltenden Vorschriften und wurde deshalb vom Gesundheitsamt als nicht genehmigungsfähig erklärt. Aus diesem Grunde bedarf es einer Sanierung.

Leer-Zentrum, Dieburg

Infrastrukturkonzept für Rettungswege und Verkehrsführung (Planungskosten)
Im Zusammenhang mit den umfangreichen Neubauten und Sanierungsmaßnahmen ist es erforderlich ein Infrastrukturkonzept für Rettungswege für die Feuerwehr sowie eine neu Regelung der Verkehrssituation zu entwickeln.

Stephan-Gruber-Schule, Eppertshausen

Herstellung von zwei neuen Betreuungsräumen (Umbau der Nebenräume in der alten Halle)
Für die Umsetzung der Betreuung / Ganztagsangebot ist die Schaffung von Räumlichkeiten durch Umbauten im Bestand erforderlich.

Carlo-Mierendorff-Schule, Griesheim

Mensa / Ganztagsbetreuung
Für den Standort Carlo-Mierendorff-Schule und Schule am Kiefernwäldchen wird eine gemeinsame Mensa eingerichtet. Die Abwicklung der Maßnahme ist in den Jahren 2014 – 2015 geplant.

Grundhaft energetische Sanierung oder ggf. Abriss und Neubau
Zurzeit wird geprüft ob an der Carlo-Mierendorff-Schule eine grundhafte energetische Sanierung möglich ist. Es ist außerdem die Umsetzung eines neuen Raumprogramms unter Berücksichtigung der Schulbauleitlinien zu prüfen. Nach Vorlage der Ergebnisse wird entschieden, ob die Sanierung oder ein Abriss mit einem Neubau wirtschaftlich ist.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

lfd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung Bezeichnung	Planansatz Ausgaben 2014	Planansatz Verpflichtungs-ermächtigung 2014	Investitionen (nachrichtlich) Gesamt-ausgaben-bedarf 2008-2018	Investitionen (nachrichtlich) bisher bereitgestellt 2008-2014
			€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
	04-7	**Gustav-Heinemann-Schule, Dieburg**				
25		Grundhafte brandschutztechnische Sanierung	1.750.000	500.000	4.940.000	4.440.000
26		Sanierung/ Neubau Schwimmbad (Therapiebecken)	400.000	0	500.000	500.000
	04-9	**Leer-Zentrum, Dieburg**				
27		Infrastrukturkonzept für Rettungs-wege und Verkehrsführung (Planungskosten)	100.000	0	100.000	100.000
	05-1	**Stephan-Gruber-Schule, Eppertshausen**				
28		Herstellung von zwei neuen Betreu-ungsräumen (Umbau der Neben-räume in der alten Halle)	150.000	100.000	250.000	150.000
	08-3	**Carlo-Mierendorff-Schule, Griesheim**				
29		Mensa / Ganztagsbetreuung Planungskosten	110.000	0	610.000	610.000
30		Grundh. energ. Sanierung oder ggf. Abriss und Neubau	960.000	2.900.000	6.500.000	1.400.000

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

Gerhart-Hauptmann-Schule, Griesheim

Zubau 15 AUB + 2 Räume sowie Sek II (2./3. BA)
Die Umsetzung des zweiten Bauabschnittes ist für die Jahre 2014/ 2015 geplant. In dem Gesamtausgabenbedarf sind Kosten in Höhe ca. 300.000 € enthalten, die für die geplante nachträgliche Ausstattung von 3 NW-Räumen im ersten Bauabschnitt vorgesehen sind.

Containeranlage
Um währende der Bauphase den Schulbetrieb aufrecht zu erhalten, wird eine Containeranlage benötigt. Aus Gründen der Kostentransparenz wird das Budget hierfür einzeln abgebildet.

Grundhafte energetische Gesamt-Sanierung inkl. Abriss Geb. 1
Im Anschluss an die Baumaßnahmen ist die weitergehende grundhafte energetische Sanierung inklusive Abriss von Gebäude 1 vorgesehen.

Außenanlagen im Zusammenhang mit der grundh. energ. Sanierung
Im Rahmen der Gesamtmaßnahme an der Gerhart-Hauptmann-Schule ist ein Außenanlagen-Planer beauftragt um nach Baufortschritt die Außenanlage neu zu gestalten.

Albert-Einstein-Schule, Groß-Bieberau

Neuorganisation NW-Bereich
Nach den ersten Untersuchungen und erster Konzepterstellung sind die bisher gewählten Kostenansätze für den neuen naturwissenschaftlichen Bereich zu gering. Hinzu kommt die Notwendigkeit ein neues Brandschutzkonzept zu erstellen und baulich umzusetzen. Die Verschiebung der Maßnahme fundiert auf zusätzlich erforderlichen Planungsschritten.

Grundh. Sanierung Sanitäranlagen inkl. neuer Nahwärmeanschluss zur Heizenergieversorgung der Großsporthalle
Die technische Gebäudeausstattung der Großsporthalle befindet sich in einem sehr schlechten Zustand und muss dringend saniert werden. Für die Erstellung eines Gesamtkonzeptes und die Umsetzung erster notwendiger Maßnahmen wurde in den Jahren 2014 ein Ansatz gebildet. Als erste Maßnahme werden durch die Installation eines Nahwärmeanschlusses die alten Heizkessel der Sporthalle stillgelegt. Die Gesamtkosten der Sanierung der Sporthalle sind derzeit noch nicht bekannt.

Geiersbergschule, Groß-Umstadt

Neubau Mensa, Verwaltung und Betreuungsräume / Umbau ehemalige Verwaltung zum Kindergarten
Zur Schaffung notwendiger Räume für die Max-Planck-Schule soll das Gelände der ehemaligen Pestalozzi-Schule erworben werden. der derzeit dort ansässige Kindergarten soll an den Standort Geiersbergschule verlegt werden. Der hierzu erforderliche Grundsatzbeschluss der Stadt Groß-Umstadt wurde gefasst. Die Mensa soll von Schule und dem Kindergarten gemeinsam genutzt werden.

Ernst-Reuter-Schule, Groß-Umstadt

Grundhafte energetische Sanierung und Umbau im Bestand
An der Ernst-Reuter-Schule wird eine grundhafte energetische Sanierung durchgeführt. Mit der Planung wurde im Jahr 2013 begonnen. Die Bauausführung erfolgt in den Folgejahren mit Abschluss in 2016.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

lfd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung Bezeichnung	Planansatz Ausgaben 2014	Planansatz Verpflichtungs-ermächtigung 2014	Investitionen (nachrichtlich) Gesamt-ausgaben-bedarf 2008-2018	Investitionen (nachrichtlich) bisher bereitgestellt 2008-2014
			€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
	08-4	**Gerhart-Hauptmann-Schule, Griesheim**				
31		Zubau 15 AUB + 2 Räume sowie Sek II (2./ 3. BA) und Nachrüstung der NW-Ausstattung in 3 NW-Räumen aus 1. BA	7.200.000	3.120.000	12.395.000	9.275.000
32		Containeranlage	240.000	60.000	470.000	410.000
33		Grundhafte energetische Gesamt-Sanierung inkl. Abriss Geb. 1	250.000	250.000	3.470.000	850.000
34		Außenanlagen im Zusammenhang mit der grundh. energ. Sanierung	200.000	440.000	1.590.000	200.000
	09-2	**Albert-Einstein-Schule, Groß-Bieberau**				
35		Neuorganisation NW-Bereich Grundh. Sanierung Sanitäranlagen inkl. Neuer Nahwärmeanschluss zur Heizenergieversorgung der Groß-sporthalle	1.200.000	600.000	3.000.000	2.400.000
36			300.000	700.000	1.000.000	300.000
	10-1	**Geiersbergschule, Groß-Umstadt**				
37		Neubau Mensa, Verwaltung und Betreuunsräume	500.000	1.500.000	3.000.000	1.500.000
		Umbau ehem. Verwaltung zum Kindergarten	300.000	1.600.000	1.900.000	300.000
	10-2	**Ernst-Reuter-Schule, Groß-Umstadt**				
38		Grundhafte energ. Sanierung, Um-bau im Bestand und /oder Zubau	1.000.000	4.200.000	8.000.000	1.800.000

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

Max-Planck-Schule, Groß-Umstadt

Ankauf und Umbaukosten Kindergarten
Zur Schaffung notwendiger Räume für die Max-Planck-Schule wird der Ankauf und Umbau des Kindergartens Diakonie angestrebt. Die Maßnahme steht im direkten Zusammenhang mit dem Neubau eines Kindergartens an der Geiersbergschule. (s. Begründung Geiersbergschule).

Ausbau Dachgeschoss (Kursräume)
Um derzeitige angespannte Raumsituation kurzfristig zu verbessern, ist ein Ausbau des Dachgeschosses zu Kursräumen vorgesehen.

Friedensschule, Groß-Zimmern

Ankauf und Umbaukosten
An der Friedensschule in Groß-Zimmern erfolgt ein Rückbau der zuvor als Sozial- und Asylwohnungen genutzten Flächen. Das Gebäude soll zukünftig wieder für schulische Nutzung zur Verfügung stehen. Zusätzlich ist eine brandschutztechnische Sanierung des gesamten Gebäudekomplexes und energetische Anbindung unter Berücksichtigung der dekmalschutzrechtlichen Aspekte geplant.

Albert-Schweitzer-Schule, Groß-Zimmern

Umbau NW-Bereich inkl. Verwaltungsbereich
Der naturwissenschaftliche Bereich sowie der Verwaltungsbereich müssen umgebaut und modernisiert werden. Mit der Umsetzung der Maßnahme wurde bereits in 2013 begonnen. Die Fertigstellung ist in 2014 geplant.

Ludwig-Glock-Schule, Messel
Für die Errichtung einer Mensa am Kindergarten der Gemeinde ist ein pauschaler Investitionszuschuss eingeplant, da die Mensa auch von Schülern der Ludwig-Glock-Schule genutzt werden soll.

Modautalschule, Ernsthofen

Grundhafte energetische Sanierung
Aufgrund eines Architektenwechsels wurde der Baustellenbetrieb zunächst eingestellt. Anschließend erfolgte eine Bestandsaufnahme durch den neuen Architekten und Entwicklung eines neuen Entwurfskonzepts. Die neue Bauausführung erstreckt sich über die Jahre 2013/ 2014. Die geänderte Bauausführung und die dadurch verlängerte Bauzeit sowie die zusätzlichen Planungs- und Nebenkosten infolge der Wiederholung der Leistungsphasen, erhöhen die Gesamtkosten der Baumaßnahme.

Schule am Pfaffenberg, Mühltal

Grundhafte energetische Sanierung
Die Umsetzung der grundhaften energetischen Sanierung an der Schule am Pfaffenberg wird aus Kapazitätsgründen erst in 2015 umgesetzt.

J.-F.-Kennedy-Schule, Münster

Neubau Ganztagsbetreuung und Verwaltung
Aufgrund der Umstellung auf Ganztagsbetreuung an der J.-F.-Kennedy-Schule ist es notwendig, hier eine neue Mensa einzurichten, um die Versorgung der Schüler zu gewährleisten. Im Zuge des Anbaus der Räume wird außerdem ein Raum für die Verwaltung eingerichtet. Mit der Planungen der Maßnahme wird frühestens ab dem Jahr 2015 begonnen.

Schule auf der Aue, Münster

Grundhafte energetische Gesamt-Sanierung
Nach Fertigstellung des NW-Gebäudes erfolgt nun die grundhafte energetische Gesamtsanierung der Schule in mehreren Bauabschnitten. Die Gesamtkosten der Maßnahme inkl. NW-Neubau belaufen sich nach derzeitigem Planungsstand auf ca. 20.000.000 €.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

lfd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung Bezeichnung	Planansatz Ausgaben 2014	Planansatz Verpflichtungs-ermächtigung 2014	Investitionen (nachrichtlich) Gesamt-ausgaben-bedarf 2008-2018	Investitionen (nachrichtlich) bisher bereitgestellt 2008-2014
			€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
	10-7	**Max-Planck-Schule, Groß-Umstadt**				
39		Ankauf und Umbaukosten Kinder-garten Diakonie	0	300.000	1.000.000	100.000
40		Ausbau Dachgeschoss (Kursräume)	1.000.000	0	1.000.000	1.000.000
	11-1	**Friedensschule, Groß-Zimmern**				
41		Ankauf und Umbaukosten	1.000.000	1.130.000	3.500.000	2.370.000
	11-2	**Albert-Schweitzer-Schule, Groß-Zimmern**				
42		Umbau NW-Bereich	660.000	0	2.160.000	2.160.000
	12-1	**Ludwig-Glock-Schule, Messel**				
43		Investitionszuschuss Mensa an Kindergarten (pauschal)	150.000	0	150.000	150.000
	13-1	**Modautalschule, Ernsthofen**				
44		Grundhafte energetische Sanierung	627.300	0	5.866.100	5.866.100
	14-4	**Schule am Pfaffenberg, Mühltal**				
45		Grundhafte energetische Sanierung	0	1.500.000	3.260.000	1.760.000
	15-1	**J.-F.-Kennedy-Schule, Münster**				
46		Neubau Ganztagsbetreuung und Verwaltung	0	400.000	1.000.000	600.000
	15-2	**Schule auf der Aue, Münster**				
47		Grundhafte energetische Gesamt-Sanierung inkl. Neubau NW-Bereich	3.000.000	4.100.000	20.000.000	8.000.000

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

Lichtenbergschule, Ober- Ramstadt

Neugestaltung Außenanlagen inkl. Buswendeschleife
Nach Fertigstellung der Baumaßnahme erfolgt im Anschluss die Neugestaltung der Außenanlage inkl. der Buswendeschleife.

Neubau Biomasse-Heizung inkl. Nahwärmenetz
Am Standort der Lichtenbergschule ist vorgesehen die bestehende Erdgasheizung auf eine Biomasse-Anlage umzustellen. In diesem Zusammenhang wird das Nahwärmenetz grundlegend erneuert. Die Umsetzung der Maßnahme ist für die Jahre 2014/ 2015 geplant.

Hans-Gustav-Röhr-Schule, Ober-Ramstadt

Neugestaltung Außenanlagen im Zusammenhang mit der Lichtenbergschule
Die Neugestaltung der Außenanlage der Hans-Gustav-Röhr-Schule am Standort Lichtenbergschule erfolgt als Teilmaßnahme im Zusammenhang mit der Neugestaltung Außenanlage an der Lichtenbergschule.

Erich-Kästner-Schule, Pfungstadt

Grundhafte energetische Sanierung
An der Erich-Kästner-Schule in Pfungstadt ist eine grundhafte energetische Sanierung geplant. Aus Kapazitätsgründen erfolgt die Bauausführung ab dem Jahr 2015.

Gutenbergschule, Pfungstadt

Grundh. Sanierung Bestand Geb. 001/003
Zurzeit wird an der Gutenbegschule in Pfungstadt eine grundhafte Sanierung der Bestandsgebäude 001/ 003 durchgeführt. Im Rahmen der Bauteiluntersuchung vor Ort wurde ersichtlich, dass die vorhandenen Leichtbauzwischenwände in den Klassenräumen erneuert werden müssen, da hier der Schalschutz nicht ausreichend ist. Außerdem ist eine Erneuerung des Bestandputzes zwingend notwenig, da der vorhandene sehr mürb ist. Zusätzlich wird eine Renovierung der Fläche nach dem Abbruch des zweiten Pavillons und Wiederaufbau der Spielgeräte durchgeführt. Dieser Maßnahmen wurden in der ursprünglichen Kostenberechnung nicht berücksichtigt und erhöhen die Gesamtkosten der Sanierung.

Friedrich-Ebert-Schule, Pfungstadt

Baukosten 3-Feldsporthalle
An der Friedrich-Ebert-Schule in Pfungstadt wird eine neu 3-Feldsporthalle errichtet. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich im Jahr 2015.

Anbindung Halle an Schule (Freiflächengestaltung) / Außenalge für Zubau Sek. II und Gesamtareal
Nach Fertigstellung der Neubauten erfolgt in einzelnen Bauabschnitten die Überarbeitung und Neugestaltung der Außenanlagen des Gesamtareals an der Friedrich-Ebert-Schule.

Friedrich-Ebert-Schule II, ehem. Lessingschule

Neue Mensa für die Goetheschule und Umbau im Bestand
Restfinanzierung von Umbauten im Bestand im Zusammenhang mit der neugeschaffenen Mensa für die Goetheschule.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

lfd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung Bezeichnung	Planansatz Ausgaben 2014	Planansatz Verpflichtungs-ermächtigung 2014	Investitionen (nachrichtlich) Gesamt-ausgaben-bedarf 2008-2018	Investitionen (nachrichtlich) bisher bereitgestellt 2008-2014
			€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
	16-2	**Lichtenbergschule, Ober-Ramstadt**				
48		Neugestaltung Außenanlagen inkl. Buswendeschleife	400.000	0	1.000.000	1.000.000
49		Neubau Biomasseheizung inkl. Nahwärmenetz	300.000	550.000	850.000	300.000
	16-3	**Hans-Gustav-Röhr-Schule, Ober-Ramstadt**				
50		Neugestaltung Außenanlagen im Zusammenhang mit der Lichten-bergschule	300.000	0	300.000	300.000
	18-1	**Erich-Kästner-Schule, Pfungstadt**				
51		Grundhafte energetische Sanierung	0	500.000	1.330.000	830.000
	18-3	**Gutenbergschule, Pfungstadt**				
52		Grundh. Sanierung Bestand Geb. 001/003	151.000	0	751.000	751.000
	18-5	**Friedrich-Ebert-Schule, Pfungstadt**				
53		Baukosten 3 - Feldsporthalle	0	510.000	5.010.000	4.500.000
54		Anbindung Halle an Schule, Freiflächengestaltung	0	900.000	900.000	0
55		Außenanlage für Zubau Sek II und Gesamtareal	600.000	0	600.000	600.000
	18-05	**Friedrich-Ebert-Schule II, ehem. Lessingschule**				
56		neue Mensa für die Goetheschule und Umbau im Bestand	200.000	0	600.000	600.000

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

Rehbergschule, Roßdorf

Mensa / Betreuungsräume
Baukosten im Zusammenhang mit der Einrichtung der Mensa und Schaffung weiterer Betreuungsräume an der Rehbergschule.

Justin-Wagner-Schule, Roßdorf

Es ist geplant, den NW-Bereich an der Justin-Wagner-Schule auszubauen. Die Realisierung der Maßnahme erfolgt ab dem Jahr 2014 mit Fertigstellung in 2016.

Eichwaldschule, Schaafheim

Die grundhafte energetische Sanierung der in Betonskelettbauweise errichteten Gebäude wird im Jahr 2014 planerisch begonnen.

Tannenbergschule, Seeheim-Jugenheim

An der Tannenbergschule ist eine grundhafte energetische Sanierung vorgesehen. Zurzeit erfolgt die Grundlagenermittlung für die Umsetzung der Maßnahme.

Schuldorf Bergstraße, Seeheim-Jugenheim

Baukosten 3-Feldsporthalle
Die Baumaßnahme zur Errichtung einer 3-Feldsporthalle am Standort Schuldorf Bergstraße wurde im Jahr 2013 begonnen. Durch die Verzögerung der baulichen Abwicklung der Sporthalle haben sich durch Preissteigerungen die Kosten gegenüber der Kostenberechnung von 2011 um ca. 250.000 € erhöht. Die Fertigstellung erfolgt im Jahr 2014.

Außengelände 3-Feldsporhalle + 100 Parkplätze
Ein Teil der Parkplätze für die Schule musste bereits vor Errichtung der Sporthalle hergestellt werden. Die restlichen Flächen werden nach Fertigstellung der 3-Feldsporthalle hergerichtet.

Sanierung ehem. Internatsgebäude
Für das Jahr 2014 ist eine Grundlagenermittlung zur Planung einer Sanierung der ehemaligen Internatsgebäude unter Berücksichtigung der denkmalschutzrechtlichen Belange vorgesehen.

Planung und Umsetzung Infrastrukturkonzept
Durch starkes Wachstum und damit verbundene Zubauten ist die komplette Infrastruktur der gesamten Liegenschaft überfordert und bedarf einer gründlichen, den Schulbetrieb nicht störenden, Überarbeitung.

Carl-Ulrich-Schule, Weiterstadt

Abriss + Neubau Pavillon Geb. 003
Der derzeit von der betreuenden Grundschule benutze Pavillon der Stadt Weiterstadt wird im Sommer 2014 abgebrochen. Um den Wegfall dieses Raumes und die steigende Zahl der Schüler in der Bereuung zu kompensieren, soll der alte Pavillon an der Carl-Ulrich-Schule abgebrochen und durch einen größeren ersetzt werden.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

lfd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung Bezeichnung	Planansatz Ausgaben 2014	Planansatz Verpflichtungs-ermächtigung 2014	Investitionen (nachrichtlich) Gesamt-ausgaben-bedarf 2008-2018	Investitionen (nachrichtlich) Bisher bereitgestellt 2008-2014
			€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
	20-1	**Rehbergschule, Roßdorf**				
57		Mensa / Betreuungsräume	0	200.000	800.000	600.000
	20-3	**Justin-Wagner-Schule, Roßdorf**				
58		Um-, Ausbau NW	100.000	500.000	750.000	100.000
	21-02	**Eichwaldschule, Schaafheim**				
59		Grundhafte energetische Sanierung	1.240.000	2.780.000	5.860.000	1.540.000
	22-1	**Tannenbergschule, Seeheim-Jugenheim**				
60		Grundhafte energetische Sanierung	0	2.320.000	5.020.000	2.700.000
	22-3	**Schuldorf Bergstraße, Seeheim-Jugenheim**				
61		Baukosten 3 - Feldsporthalle	900.000	0	6.050.000	6.050.000
62		Außengelände 3-Feldsporthalle + 100 Parkplätze	550.000	0	1.550.000	1.550.000
63		Sanierung ehem. Internatsgebäude	200.000	1.000.000	2.500.000	500.000
64		Planung und Umsetzung Infrastruk-turkonzept	200.000	500.000	2.050.000	450.000
	23-1	**Carl-Ulrich-Schule, Weiterstadt**				
65		Abriss + Neubau Pavillon Geb. 003	100.000	0	600.000	600.000

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

Albrecht-Dürer-Schule, Weiterstadt
Grundhafte energetische Sanierung inkl. Neubau NW-Bereich
Nach Erarbeitung des Raumprogramms wurde in 2012 mit der Projektplanung begonnen. Fertigstellung der Maßnahme bis 2016. Die bisher genannten Gesamtkosten in Höhe von 12,1 Mio. resultieren aus den ursprünglichen Planungen aus dem Jahr 2008. Berechnungsgrundlage für diesen Ansatz war ein pauschaler Wert von 1.500 €/ m². Durch einen Schulleiterwechsel wurden die Planungen noch einmal konkretisiert. Außerdem wurde der Bauzustand des Gebäudes neu bewertet. Durch die Umstellung der Schule zur Ganztagsschule mussten die Planungen noch einmal überarbeitet werden, was zu einem Flächenzuwachst von 1.500 m² führte. Durch die Verzögerung bei der ursprünglich geplanten Bauausführung, ergibt sich gemäß einer allgemeinen Baukostensteigerung (Baupreisindex) von 9 %. Die neuen Gesamtkosten in Höhe von 20 Mio. basieren auf der aktuellen Kostenberechnung des Architekturbüros.

Hessenwaldschule, Weiterstadt
Ersatzbau inkl. NW-Bereich
An der Hessenwaldschule wird ein Ersatzgebäude in einem Bauabschnitt errichtet. Fertigstellung der Maßnahme bis 2016. Die Planungskosten für die grundhafte energetische Sanierung sind in dem Ansatz für dien Ersatzneubau nicht mehr enthalten sondern werden separat ausgewiesen. Die derzeitigen Gesamtkosten resultieren aus den aktuellen Kostenberechnungen des Architekturbüros.

Christoph-Gaupner Schule + Herderschule, Darmstadt
Statt der geplanten Erweiterung der Modautalschule um eine Sprachheilabteilung, beteiligt sich der Landkreis entsprechend der Schülerzahlen an den Ausbaukosten der Herderschule in Darmstadt.

Auch für die Christoph-Gaupner-Schule ist eine öffentlich rechtliche Vereinbarung geplant, mit der eine Kostenbeteiligung des Landkreises geregelt werden soll.

Berufliche Schulen in Darmstadt
Investitionszuschuss für Zubaumaßnahme
Gemäß der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der der Stadt Darmstadt soll ein Zuschuss für diverse Neubaumaßnahmen an Berufschulen in Darmstadt an die Stadt ausgezahlt werden. Die Abwicklung der Zahlungen wird im Wirtschaftsplan 2015 eingeplant.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

lfd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung Bezeichnung	Planansatz Ausgaben 2014	Planansatz Verpflichtungs-ermächtigung 2014	Investitionen (nachrichtlich) Gesamt-ausgaben-bedarf 2008-2018	Investitionen (nachrichtlich) bisher bereitge-stellt 2008-2014
			€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
	23-5	**Albrecht-Dürer-Schule, Weiterstadt**				
66		Grundhafte energetische Sanierung inkl. Neubau NW-Bereich	5.000.000	5.000.000	20.000.000	9.600.000
	23-6	**Hessenwaldschule, Weiterstadt**				
67		Ersatzbau inkl. NW-Bereich	9.600.000	4.810.000	20.400.000	14.590.000
68		Außenanlage	0	2.161.000	2.161.000	0
69		Planungskosten für ehem. grundh. energ. Sanierung	0	0	305.000	305.000
		Christoph Gaupner Schule + Herderschule, Darmstadt				
70		Zuschuss	200.000	200.000	1.000.000	510.000
		Berufliche Schulen in Darmstadt				
71		Investitionszuschuss für Zubaumaß-nahmen (ohne Ausstattung)	0	0	2.040.000	0
		Zwischensumme 3 (Schulbau-maßnahmen)	**45.688.300**	**48.326.000**		
		Summe (1 - 3)	**48.912.800**	**48.626.000**		
		Darlehenstilgungen	**7.817.700**			
		Gesamtsumme	**56.730.500**	**48.626.000**		

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Verwaltungsgebäude -

Zu Mittelherkunft

Invest.-Zuschuss Dieburg Umfahrung Kreishaus

Die Stadt Dieburg beteiligt sich an der Neugestaltung der Umfahrung Kreishaus Dieburg mit einem Kostenzuschuss von 150.000 €. Der entsprechende Grundsatzbeschluss des Magistrats der Stadt Dieburg wurde gefasst.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Verwaltungsgebäude

Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	EURO 2014
1	**2**	**3**
1	Abschreibungen	487.100
2	Abschreibungen aus Übernahme Spaltungsbilanz KFB	311.300
3	Zuführung aus liquiden Mitteln (Differenz aus Tilgung Afa)	425.100
4	Invest.-Zuschuss Dieburg Umfahrung Kreishaus	150.000
	Zwischensumme eigene Mittel, Zuschuss, Abschreibung etc.	**1.373.500**
	Darlehensaufnahme	
5	Kreditmarkt	10.064.100
	Zwischensumme Darlehensaufnahme	**10.064.100**
	Gesamtsumme Deckungsmittel	**11.437.600**

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Verwaltungsgebäude -

Zu Mittelverwendung

1. Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Kreishäuser

Inv. Arbeitsgeräte Hausmeister

Für das Agria-Kombigerät wird ein 1-achsiger Anhänger benötigt sowie für die Hausmeister weitere investive Arbeitsgeräte.

2. Baumaßnahmen Verwaltungsgebäude

Kreishaus Dieburg

Im Jahr 2013 wurde mit der Sanierung des Gebäudeteils C (5-geschossiger Verwaltungsbau) inklusive Eingangsbereich begonnen. Der angrenzende, denkmalgeschützte Gebäudebereich wird für die Nutzung der Volkshochschule vorbereitet und insbesondere brandschutztechnisch auf den heutigen Stand gebracht. Im Zuge dieser Maßnahme wurde ersichtlich, dass der angrenzende Altbau nicht mehr den aktuellen brandschutztechnischen Vorschriften entspricht und ebenfalls sanierungsbedürftig ist. Aus diesem Grund ist es geplant im Rahmen der Sanierung des Gebäudeteils C eine brandschutztechnische Sanierung des angrenzenden Altbaus durchzuführen.
Nach der derzeitigen Kostenkalkulation des Architekturbüros erhöhe sich die Gesamtkosten um 750.000 €. Bisher war in dem Ansatz die Außenanlage von ca. 400.000 € sowie die Umlegung der Straße in Höhe von ca. 350.000 € noch nicht in dem Gesamtansatz enthalten.

Kreishaus Darmstadt

Inv. Baumaßnahmen / Brandschutz
Im Zuge der Sanierung des Trakts 1 wurde seitens der Bauaufsicht und der Feuerwehr festgestellt, dass bisher im Planungsumfang nicht enthaltene brandschutztechnische Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind. Diese umfassen die Einrichtung einer Zugangsmöglichkeit für die Feuerwehr (Feuerwehrangriffsweg) und die Erneuerung der RWA-Anlagen im Treppenhaus des Turmes Nord und Süd.

Sanierung Trakt 5
Derzeit läuft die Grundlagenermittlung für die Sanierung von Trakt 5.

Einrichtung U 3 Betreuung
Die Einrichtung einer U 3 Betreuung am Standort Darmstadt wird nicht weiter verfolgt.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Verwaltungsgebäude

lfd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung Bezeichnung	Planansatz Ausgaben 2014	Planansatz Verpflichtungs-ermächtigung 2014	Investitionen (nachrichtlich) Gesamt-ausgaben-bedarf 2008-2018	Investitionen (nachrichtlich) bisher bereitgestellt 2008-2014
			€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
		1. Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens Kreishäuser				
1		inv. Arbeitsgeräte Hausmeister	20.000	0	40.100	40.100
		Zwischensumme 1 (bewegl. Anlagevermögen)	**20.000**	**0**		
		2. Baumaßnahmen Verwaltungsgebäude				
		Kreishaus Dieburg 04-27-				
2	001	Grundhafte brandscht. Sanierung Altbau inkl. Brandschutz	3.010.000	500.000	4.000.000	3.500.000
3	003	Sanierung Kreishaus Dieburg	6.510.000	0	12.750.000	12.750.000
		Kreishaus Darmstadt 00-28-				
4		inv. Baumaßnahmen / Brandschutz	300.000	200.000	1.400.000	850.000
5	005	Sanierung Trakt 5 (nur Planungskosten)	200.000	0	500.000	500.000
6	005	Einrichtung U 3 Betreuung Kreishaus Darmstadt (nur Planungskosten)	0	0	300.000	300.000

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Verwaltungsgebäude -

Albert-Einstein-Schule, Groß-Bieberau

Unter der Schule befindet sich ein Behelfskrankenhaus. Dieser soll zukünftig als Kreisarchiv für Bauaufsicht und Sozialamt genutzt werden. Weitere Flächen werden der Stadt Groß-Bieberau und der Schule zur Verfügung gestellt. Die Umbaumaßnahme soll im Jahr 2014 begonnen werden.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Verwaltungsgebäude

lfd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung Bezeichnung	Planansatz Ausgaben 2014	Planansatz Verpflichtungs-ermächtigung 2014	Investitionen (nachrichtlich) Gesamt-ausgaben-bedarf 2008-2018	Investitionen (nachrichtlich) bisher bereitge-stellt 2008-2014
			€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
7	09-2	**Albert-Einstein-Schule, Groß Bieberau** Ausbau Behelfskrankenhaus, Schadstoffsanierung + Planungskosten Kreisarchiv für Bauaufsicht und Sozialamt	200.000	300.000	510.000	210.000
		Zwischensumme 2 (Baumaßnahmen Verwaltungsgebäude)	**10.220.000**	**1.000.000**		
		Summe 1- 2	**10.240.000**	**1.000.000**		
		Darlehenstilgung	**461.200**	**0**		
		Darlehenstilgung aus Übernahme Spaltungsbilanz KfB	**736.400**	**0**		
		Gesamtsumme	**11.437.600**	**1.000.000**		

Erfolgsplan

Betriebszweig Umweltmanagement

Erläuterungen - Umweltmanagement Allgemein -

zu 3. Sonstige betriebliche Erträge

- **Sonstige betriebliche Erträge**

  Neben Aufgaben im Betriebszweig Umweltmanagement nehmen 2 Beschäftigte des Da-Di-Werkes Aufgaben wahr, die im Zuständigkeitsbereich der Kreisverwaltung liegen. Es handelt sich um Sachgebiete im Bereich des Büros des Kreisbeigeordneten und Altlasten / Deponienachsorge. Hierfür werden anteilige Personalkosten der Kreisverwaltung berechnet.

- **Beistandsleistung AZUR GmbH**

  Im Auftrag der AZUR GmbH nimmt das Finanz- und Rechnungswesen des Da-Di-Werkes Aufgaben im Bereich der Finanzbuchhaltung wahr. Berechnet werden anteilige Personal- und Verwaltungsgemeinkosten.

- **Verwaltungsgemeinkostenerstattung Betriebszweig Gebäudemanagement**

  Ab 2014 werden auf diesem Sachkonto die anteiligen Personal- und Verwaltungsgemeinkosten der kaufmännischen Betriebsleitung, der Innenrevision, des Personalrates und der Frauenbeauftragten vom Betriebszweig Gebäudemanagement erstattet. Bisher waren es nur die anteiligen Kosten des Personalrates.

zu 5. Personalaufwand

Der Ansatz umfasst die Personalkosten für die Beschäftigten in der Geschäftsstelle Messel.

Im Auftrag des ZAW übernimmt ab dem 01.01.2014 das Da-Di-Werk Betriebszweig Umweltmanagement das Gebühreninkasso von der Kreiskasse der Kreisverwaltung. 3 Beschäftigte der Kreisverwaltung werden in das Da-Di-Werk übernommen.

Weiterhin wurden kalkulatorisch 2 % Tarifsteigerung eingeplant.

zu 6. Abschreibungen

Fortschreibung des Sachanlagevermögens in der Geschäftsstelle Messel.

zu 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Vergleich zu den Planansätzen des Vorjahres ergeben sich keine größeren Veränderungen.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Fachbereich: Umweltmanagement Allgemein

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014 €	Planansatz 2013 €	Rechnungs-ergebnis 2012 €
1	2	3	4	5
	3. Sonstige betriebliche Erträge			
4830	- Sonstige betrieblichen Erträge	45.000	39.700	63.332
4833	- Beistandsleistung AZUR GmbH	18.600	0	0
5016	- Verwaltungsgemeinkostenerstattung Betriebszweig Gebäudemanagement	210.500	44.400	46.876
	Summe 3.	**274.100**	**84.100**	**110.208**
5013/	**4. Materialaufwand**			
5014	**a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**	19.000	12.000	13.420
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
5905	- Öffentlichkeitsarbeit	5.900	6.400	2.666
5908	- Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	200	1.500	856
5011	**d) Lieferung und Leistung von anderen Fachbereichen**	18.400	16.700	15.910
	Summe 4.	**43.500**	**36.600**	**32.851**
	5. Personalaufwand			
6020	- Personalkosten	1.787.400	1.604.850	1.511.606
6029	- Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	3.200	3.200	2.558
	Summe 5.	**1.790.600**	**1.608.050**	**1.514.164**
	6. Abschreibungen			
6220	- Sachanlagevermögen	155.600	165.500	90.892
	Summe 6.	**155.600**	**165.500**	**90.892**
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
6335	- Instandhaltung Gebäude und Anlagen	3.000	3.000	2.711
6330	- Gebäudereinigung	16.300	13.000	12.118
6495	- Unterhaltung EDV-Anlage	62.700	64.600	11.232
6490	- Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000	15.000	7.382
6815	- Bürobedarf	13.000	15.000	5.863
6820	- Fachliteratur	6.000	4.700	4.723
6821	- Aus- und Fortbildung	31.000	25.000	8.460
6800	- Post- und Fernmeldegebühren	20.000	19.000	13.922
6650	- Dienstreisen	10.500	10.500	7.482
6400	- Versicherungen	28.000	22.000	21.234
6847	- Öffentliche Bekanntmachungen	300	300	9
6827	- Prüfungskosten	10.000	10.000	7.000
6825	- Rechts- und Beratungskosten	10.000	8.000	21.187

Erläuterungen - Umweltmanagement Allgemein -

zu 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

- **Verwaltungsgemeinkostenerstattung an Kreisverwaltung**

  Der Kreisverwaltung werden anteilige Personal-, Sach- und Verwaltungsgemeinkosten für die Inanspruchnahme bestimmter Leistungen (z. B. IT-Administration, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Gesundheitsbeauftragte etc.) erstattet.

zu 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

- **Darlehenszinsen**

  Anteilige Darlehenszinsen für Investitionen im Bereich der Geschäftsstelle in Messel.

Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle

Die in diesem Unterabschnitt veranschlagten Aufwendungen werden anteilig nach einem Umlageschlüssel, der sich im Personalkostenbereich am erwarteten Arbeitsaufwand für den jeweiligen Fachbereich und bei den Sachkosten an der Anzahl der Geschäftsvorfälle orientiert, umgelegt.

Die dazu im Gegenzug erforderlichen Aufwandspositionen sind bei den nachfolgenden Fachbereichen ebenfalls unter der Bezeichnung „Umlage“ im Aufwand dargestellt.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Fachbereich: Umweltmanagement Allgemein

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014 €	Planansatz 2013 €	Rechnungs-ergebnis 2012 €
1	2	3	3	5
6302	- Verwaltungsgemeinkostenerstattung an Kreisverwaltung	130.000	98.900	129.956
6855	- Nebenkosten Geldverkehr	200	250	85
6300	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	25.000	19.000	49.521
6310	- Miete Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000	5.000	14.608
	Summe 7.	**381.000**	**333.250**	**317.494**
7100	**8. Zinsen und ähnliche Erträge**	0	0	238
	Summe 8.	**0**	**0**	**238**
	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
7300	- Darlehenszinsen	48.000	54.800	121.980
	Summe 9.	**48.000**	**54.800**	**121.980**
	11. Außerordentlicher Aufwand			
	- AO Aufwendungen Pensionsrückstellung	5.200	5.200	5.215
	Summe 11.	**5.200**	**5.200**	**5.215**
7650	**14. Sonstige Steuern**	800	1.000	794
	Summe 14.	**800**	**1.000**	**794**
	Summe Erträge 3.+8.	**274.100**	**84.100**	**110.446**
	Summe Aufwendungen 4.-7.+9.+11.+14.	**2.424.700**	**2.204.400**	**2.083.391**
	JAHRESERGEBNIS	**2.150.600**	**2.120.300**	**1.972.944**
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	-1.559.900	-1.573.550	-1.433.879
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	-590.700	-546.750	-539.066
	Summe Umlage	**-2.150.600**	**-2.120.300**	**-1.972.944**

Erläuterungen - Kompostierungsanlagen -

zu 1. Umsatzerlöse

- **Kostenerstattung ZAW**

  Der ZAW erstattet aufgrund einer Vereinbarung die unter Ziffer 4. bis 8. aufgeführten Aufwendungen nach Abzug der Erträge.

  Eine Spitzabrechnung des Betriebsführungsentgeltes erfolgt auf Grundlage des geprüften und vom Kreistag festgestellten Jahresabschlusses 2014.

zu 3. Sonstige betriebliche Erträge

- **Betriebsführungsentgelt Recyclinghöfe**

  Im Auftrag der Stadt Weiterstadt, der Stadt Groß-Umstadt und der Gemeinde Otzberg betreibt das Da-Di-Werk die Recyclinghöfe in Weiterstadt bzw. Groß-Umstadt/Semd direkt bei den Kompostierungsanlagen. Hierfür entrichten die Kommunen auf Grundlage eines Betriebsführungsvertrages ein Entgelt.

zu. 4. Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

- **Gebäude und Anlagen**

  Insbesondere beim Kompostwerk in Groß-Umstadt/Semd müssen in 2014 umfangreiche Instandsetzungsarbeiten in Angriff genommen werden. Die Rottehalle mit dem Kernstück „ Wendelin“ ist seit mittlerweile 20 Jahren in Betrieb. Es zeigen sich am Hallendach an den Stahlträgern starke Korrosionsschäden, die beseitigt werden müssen. Weiterhin müssen auf dem Hallenboden die Belüftungsstahlbleche erneuert werden. Neben weiteren kleineren Maßnahmen (z. B. Erneuerung der Oberlichter) werden sich die erforderlichen Instandsetzungskosten allein beim Kompostwerk Semd auf rd. 275.000 € summieren.

  Bei der Kompostierungsanlage Alsbach-Hähnlein muss die mittlerweile 24 Jahre alte Maschinen- bzw. Lagerhalle instand gesetzt werden. Es wird mit einem Aufwand von ca. 50.000 € gerechnet.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

- **Transportkosten Kompostverkauf**

  Transportkostenerstattungen an Landwirte, die nicht selbst Kompost auf den Anlagen abholen, entfallen.

- **Externe Bioabfallverwertung**

  Im Zuge der vorgenannten Instandsetzungsarbeiten beim Kompostwerk Semd müssen Bioabfälle einer externen Verwertung zugeführt werden. Es handelt sich hierbei um die Kompostierungsanlage „Brunnenhof“ im Landkreis Groß-Gerau. Mit Kosten von rd. 75.000 € wird gerechnet.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Fachbereich: Kompostierungsanlagen

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014 €	Planansatz 2013 €	Rechnungs-ergebnis 2012 €
1	2	3	3	5
	1. Umsatzerlöse			
4030	- Kostenerstattung ZAW	3.890.000	3.649.550	3.842.074
4003	- Anlieferungsentgelt (gewerblich)	400.000	400.000	425.675
4025	- Kompostverkauf	100.000	105.000	95.720
4027	- Verkauf von Häckselgut	20.000	18.000	17.999
4035	- Eigenkapitalverzinsung	107.700	107.700	107.700
4065	- Barverkaufserlöse	3.000	5.000	6.759
	2. Bestandsveränderung fertige und unfertige Erzeugnisse	0	0	2.662
	Summe 2.	**0**	**0**	**2.662**
	3. Sonstige betriebliche Erträge			
4831	- Erstattung von Versicherungen	0	0	5.993
5016	- Erträge aus Lieferungen an andere Fachbereiche	192.750	133.900	168.022
4849	- Erträge aus Abgängen des Anlagevermögens	100.000	50.000	6.232
4841	- Betriebsführungsentgelt Recyclinghöfe	128.300	0	0
4830	- Sonstige Erträge	1.600	4.200	5.774
	Summe 1. bis 3.	**4.943.350**	**4.473.350**	**4.687.272**
	4. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
5010	- Gebäude und Anlagen	356.000	40.000	7.624
5013	- Gas	16.000	15.500	11.479
5015	- Dieselkraftstoff	300.000	300.000	269.398
5025	- Maschinen	100.000	125.000	131.428
5020	- Sonstige Betriebsmittel	31.000	31.000	32.307
5014	- Stromkosten	90.500	89.000	85.586
5210	- Bezug von Handelswaren	12.000	12.000	8.008
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
5903	- Analysen	18.000	44.000	15.389
5905	- Öffentlichkeitsarbeit	15.000	15.000	8.344
5907	- Transportkosten Kompostverkauf	2.500	70.000	56.735
5908	- Wasser- und Kanalgebühren	50.000	54.700	31.522
5911	- Entsorgung Siebüberlauf	119.200	120.000	30.883
5901	- Miete Arbeitskleidung	8.000	7.600	7.391
5914	- Unterhaltung von Ausgleichsflächen	10.000	10.000	3.872
5904	- Reparaturarbeiten Maschinen	80.000	100.000	249.300
5912	- Transportkosten Grünabfälle	43.000	35.000	22.665
5906	- Externe Grünabfallverwertungskosten	86.000	63.500	49.902
5900	- Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	50.000	60.000	205.237
5909	- Entsorgung Rottekondensat	31.000	30.000	25.966
5916	- Externe Bioabfallverwertung	75.000	0	68.686

Erläuterungen - Kompostierungsanlagen -

zu 4. Materialaufwand

c) Umlage Fachbereich

- Bereitstellung von Arbeitsmaschinen

Die durch Erträge nicht gedeckten Aufwendungen des Fachbereiches „Bereitstellung von Arbeitsmaschinen“ werden auf den Fachbereich „Kompostierungsanlagen“ umgelegt.

zu 5. Personalaufwand

- Personalkosten

Personalkosten für die Beschäftigten auf den Kompostierungsanlagen.

Tarifsteigerungen von 2 % sind kalkulatorisch berücksichtigt.

zu 6. Abschreibungen

- Sachanlagevermögen

Fortschreibung des Anlagevermögens der Kompostierungsanlagen.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Fachbereich: Kompostierungsanlagen

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014 €	Planansatz 2013 €	Rechnungs-ergebnis 2012 €
1	2	3	3	5
	c) Umlage Fachbereich			
5018	- Bereitstellung von Arbeitsmaschinen	322.150	261.950	306.017
5011	**d) Lieferung und Leistung von anderen Fachbereichen**	75.200	43.400	58.726
	Summe 4.	**1.890.550**	**1.527.650**	**1.686.463**
	5. Personalaufwand			
6010	- Personalkosten	1.079.000	1.036.100	1.019.230
	Summe 5.	**1.079.000**	**1.036.100**	**1.019.230**
	6. Abschreibungen			
6220	- Sachanlagevermögen	1.136.800	1.086.600	1.110.202
	Summe 6.	**1.136.800**	**1.086.600**	**1.110.202**
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
6815	- Bürobedarf/Unterhaltung EDV	10.500	7.500	22.556
6800	- Post- und Fernmeldegebühren	6.000	6.000	5.406
6400	- Versicherungen	91.500	91.500	77.115
6650	- Dienstreisen	1.000	5.000	1.539
6821	- Aus- und Fortbildung	5.000	5.000	4.016
6420	- Mitgliedsbeiträge/Öko-Audit	10.700	10.000	12.545
6300	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.500	1.500	57.855
6316	- Erbpachtzins	7.600	7.600	7.602
6825	- Rechts- und Beratungskosten	10.000	10.000	0
	Summe 7.	**143.800**	**144.100**	**188.634**
7100	**8. Zinsen und ähnliche Erträge**	400	1.300	596
	Summe 8.	**400**	**1.300**	**596**

Erläuterungen - Kompostierungsanlagen -

Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle

Die Umlagezahlungen ergeben sich aus dem Fachbereich „Umweltmanagement Allgemein“ (vgl. auch die dortigen Erläuterungen auf Seite 86).

Überschuss

Aus dem Fachbereich „Kompostierungsanlagen“ wird satzungsgemäß die Eigenkapitalverzinsung, die dem Landkreis erstattet werden soll, erwirtschaftet.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Fachbereich: Kompostierungsanlagen

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014 €	Planansatz 2013 €	Rechnungs-ergebnis 2012 €
1	2	3	3	5
	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
7300	- Darlehenszinsen	93.600	133.500	159.403
	Summe 9.	**93.600**	**133.500**	**159.403**
7650	**14. Sonstige Steuern**	1.500	1.400	1.433
	Summe 14.	**1.500**	**1.400**	**1.433**
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	261.300	254.300	223.255
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	229.500	183.300	188.886
	Summe Umlage	**490.800**	**437.600**	**412.141**
	Summe Erträge 1.-3.+8.	**4.943.750**	**4.474.650**	**4.687.868**
	Summe Aufwendungen 2.+4.-7.+9.+14.+Umlage	**4.836.050**	**4.366.950**	**4.580.168**
	JAHRESERGEBNIS			
	Überschuss (entspricht satzungsgemäß der Eigenkapitalverzinsung)	**107.700**	**107.700**	**107.700**

Erläuterungen - Verkauf Handelsware/Floratop -

Die Nachfrage nach auf den Kompostierungsanlagen selbsthergestellten Substrate (Blumen- und Kübelpflanzerde und Pflanz- und Gartenerde) ist seit Jahren relativ konstant. Es ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr keine wesentlichen Veränderungen.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Fachbereich: Verkauf Handelsware/Floratop

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014 €	Planansatz 2013 €	Rechnungs-ergebnis 2012 €
1	2	3	3	5
	1. Umsatzerlöse			
4402	- Floratoperzeugnisse	210.000	210.000	173.884
4302	- Rindenmulch	110.000	130.000	114.188
4404	- Pepfresh	2.000	2.800	3.721
4301/ 4403	- Transportkosten Floratop/Rindenmulch	2.000	3.500	4.176
	Summe 1.	**324.000**	**346.300**	**295.969**
	2. Bestandsveränderung fertige und unfertige Erzeugnisse	0	0	3.342
	Summe 2.	**0**	**0**	**3.342**
	3. Sonstige betriebliche Erträge			
4830	- Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
5016	- Erträge aus Lieferungen an andere Fachbereiche	25.400	22.000	22.916
	Summe 3.	**25.400**	**22.000**	**22.916**
	4. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für bezogene Waren			
5210	- Bezug von Handelswaren	160.000	160.000	141.782
	b) Aufwendung für bezogene Leistungen			
5905	- Öffentlichkeitsarbeit	10.000	10.000	6.564
5900	- Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	40.000	40.000	30.861
5011	**d) Lieferung und Leistung von anderen Fachbereichen**	63.250	59.100	73.496
	Summe 4.	**273.250**	**269.100**	**252.703**
	5. Personalkosten	45.600	66.300	40.261
	Summe 5.	**45.600**	**66.300**	**40.261**
	6. Abschreibungen			
6220	- Sachanlagevermögen	4.600	5.100	5.651
	Summe 6.	**4.600**	**5.100**	**5.651**

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Fachbereich: Verkauf Handelsware/Floratop

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014 €	Planansatz 2013 €	Rechnungs-ergebnis 2012 €
1	2	3	3	5
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
6300	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.000	5.000	2.291
	Summe 7.	**5.000**	**5.000**	**2.291**
	8. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	3
7100	**Summe 8.**	**0**	**0**	**3**
	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
7300	- Darlehenszinsen	500	600	751
	Summe 9.	**500**	**600**	**751**
7600	**13. Steuern von Einkommen und Ertrag**	1.000	1.000	1.541
	Summe 13.	**1.000**	**1.000**	**1.541**
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	10.300	11.000	9.320
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	5.700	5.000	5.211
	Summe Umlage	**16.000**	**16.000**	**14.531**
	Summe Erträge 1.-3.+8.	**349.400**	**368.300**	**322.230**
	Summe Aufwendungen 4.-6.+7.+9.+13.+Umlage	**345.950**	**363.100**	**317.728**
	JAHRESERGEBNIS Gewinn/Verlust vor Steuern	**3.450**	**5.200**	**4.502**

Erläuterungen - Bereitstellung von Arbeitsmaschinen -

Der Fachbereich „Bereitstellung von Arbeitsmaschinen“ stellt für die anfallenden Sieb-, Häcksel- und Mietenumsetzungsarbeiten den entsprechenden Maschinenpark bereit. Weiterhin werden bei Bedarf „Springer“ als Urlaubs- und Krankheitsvertretung für das Stammpersonal bereitgestellt.

Soweit es die Auslastung des Maschinenparks zulässt, werden auch Aufträge von Kommunen und Firmen übernommen.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Fachbereich: Bereitstellung von Arbeitsmaschinen

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014 €	Planansatz 2013 €	Rechnungs-ergebnis 2012 €
1	2	3	3	5
	1. Umsatzerlöse			
4007	- Erträge aus Lieferungen und Leistungen für Dritte	5.000	15.000	13.557
4830	**3. Sonstige Erträge**	0	0	
5016	- Erträge aus Lieferungen an andere Fachbereiche	7.550	13.000	10.875
4849	- Erträge aus Abgängen des Anlagevermögens	10.000	10.000	0
4831	- Erstattung von Versicherungen	0	0	0
	Summe 1. und 3.	**22.550**	**38.000**	**24.432**
	4. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
5025	- Unterhaltung von Maschinen	12.000	15.000	14.642
5020	- Sonstige Betriebsmittel	11.000	14.000	12.709
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
5904	- Reparaturkosten	35.000	20.000	37.812
5900	- Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.000	5.000	0
5011	**d) Lieferung und Leistung von anderen Fachbereichen**	46.200	49.700	54.741
	Summe 4.	**109.200**	**103.700**	**119.904**
	5. Personalaufwand			
6010	- Personalkosten	83.100	93.100	91.490
	Summe 5.	**83.100**	**93.100**	**91.490**
	6. Abschreibungen			
6220	- Sachanlagevermögen	86.800	35.800	56.154
	Summe 6.	**86.800**	**35.800**	**56.154**

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Fachbereich: Bereitstellung von Arbeitsmaschinen

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014 €	Planansatz 2013 €	Rechnungs-ergebnis 2012 €
1	2	3	3	5
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
6650	- Dienstreisen	1.500	1.500	517
6400	- Versicherungen	5.000	5.000	4.426
6821	- Aus- und Fortbildung	1.000	1.000	536
6800	- Post- und Fernmeldegebühren	1.000	1.000	699
6300	- Sonstige betriebliche. Aufwendungen	1.000	600	766
	Summe 7.	**9.500**	**9.100**	**6.944**
7100	**8. Zinsen und ähnliche Erträge**	0	50	15
	Summe 8.	**0**	**50**	**15**
	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
7300	- Darlehenszinsen	3.800	3.800	3.889
	Summe 9.	**3.800**	**3.800**	**3.889**
7650	**14. Sonstige Steuern**	600	600	556
	Summe 14.	**600**	**600**	**556**
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	28.800	34.100	30.685
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	22.900	19.800	20.843
	Summe Umlage	**51.700**	**53.900**	**51.528**
	Summe Erträge 1.+3.+8.	**22.550**	**38.050**	**24.447**
	Summe Aufwendungen 4.-7.+9.+14.+Umlage	**344.700**	**300.000**	**330.463**
	JAHRESERGEBNIS	**-322.150**	**-261.950**	**-306.017**

Erläuterungen - Recyclinghof Weiterstadt -

Im Auftrag der Stadt Weiterstadt betreibt das Da-Di-Werk unmittelbar neben der Kompostierungsanlage seit mittlerweile 20 Jahren den städtischen Recyclinghof.

Wie in den Vorjahren wird auch in 2014 mit einer gleichbleibenden Frequentierung des Recyclinghofes durch die Weiterstädter Bevölkerung gerechnet.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Fachbereich: Recyclinghof Weiterstadt

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014 €	Planansatz 2013 €	Rechnungs-ergebnis 2012 €
1	2	3	3	5
	1. Umsatzerlöse			
4012	- Anlieferungsgebühren	45.000	50.000	44.975
4064	- Erstattung BASK-Pauschale ZAW	27.000	27.000	27.000
4030	- Kostenerstattung Stadt Weiterstadt	12.600	0	862
4337	- Vergütung Eisenschrott	8.000	10.000	9.103
4830	**3. Sonstige betriebliche Erträge**	2.000	3.000	2.261
	- Miete Kühlgeräteannahme	4.200	4.200	4.200
	Summe 1. und 3.	**98.800**	**94.200**	**88.400**
	4. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	949
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
5902	- Verwertungsentgelte	16.000	17.000	15.091
5913	- Transportkosten	6.500	6.500	6.063
5900	- Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	200	200	360
5011	**d) Lieferung und Leistung von anderen Fachbereichen**	800	800	794
	Summe 4.	**23.500**	**24.500**	**23.257**
	5. Personalaufwand			
6010	- Personalkosten	64.000	15.400	16.760
5011	- Personalkostenanteile Kompostanlage	0	40.800	40.705
	Summe 5.	**64.000**	**56.200**	**57.465**
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
6300	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.000	1.000	775
6400	- Versicherung	2.200	2.200	1.559
6307	**Erstattung Überschuss an Stadt Weiterstadt**	0	2.600	0
	Summe 7.	**3.200**	**5.800**	**2.334**
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	5.200	5.200	4.302
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	2.900	2.500	1.042
	Summe Umlage	**8.100**	**7.700**	**5.344**
	Summe Erträge 1.+3.	**98.800**	**94.200**	**88.400**
	Summe Aufwendungen 4.-5.+7.+Umlage	**98.800**	**94.200**	**88.400**
	JAHRESERGEBNIS	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen - Wertstoffhof Semd -

Im Auftrag der Stadt Groß-Umstadt und der Gemeinde Otzberg betreibt das Da-Di-Werk unmittelbar neben dem Kompostwerk Semd den Wertstoffhof.

Wie in den Vorjahren wird auch in 2014 mit einer relativ gleichbleibenden Frequentierung des Wertstoffhofes durch die Bevölkerung gerechnet.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Fachbereich: Wertstoffhof Semd

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014 €	Planansatz 2013 €	Rechnungs-ergebnis 2012 €
1	2	3	3	5
	1. Umsatzerlöse			
4012	- Anlieferungsgebühren	105.000	97.000	89.069
4064	- Erstattung BASK-Pauschale ZAW	27.000	27.000	27.000
4030	- Kostenerstattung Gr.-Umstadt/Otzberg	0	0	-1.136
4337	- Vergütung Eisenschrott	20.000	18.000	18.457
4830	**3. Sonstige betriebliche Erträge**	3.000	3.000	2.310
	Summe 1. und 3.	**155.000**	**145.000**	**135.700**
	4. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	822
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
5902	- Verwertungsentgelte	45.000	47.000	45.330
5913	- Transportkosten	15.000	14.000	13.938
5900	- Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	843
5011	**d) Lieferung und Leistung von anderen Fachbereichen**	4.600	5.600	4.092
	Summe 4.	**64.600**	**66.600**	**65.026**
	5. Personalaufwand			
6010	- Personalkosten	64.300	61.700	59.647
	Summe 5.	**64.300**	**61.700**	**59.647**
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
6400	- Versicherung	2.000	2.000	1.173
6800	- Post- und Fernmeldegebühren	300	300	245
6821	- Aus- und Fortbildung	500	0	404
6300	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.000	4.600	362
6307	**Erstattung Überschuss an Gr.-Umstadt/Otzberg**	14.200	2.100	3.500
	Summe 7.	**18.000**	**9.000**	**5.683**
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	5.200	5.200	4.302
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	2.900	2.500	1.042
	Summe Umlage	**8.100**	**7.700**	**5.344**
	Summe Erträge 1.+3.	**155.000**	**145.000**	**135.700**
	Summe Aufwendungen 4.-5.+7.+Umlage	**155.000**	**145.000**	**135.700**
	JAHRESERGEBNIS	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen - Bereitstellung von Abfallgefäßen (hoheitlicher Bereich) -

Im Auftrag des ZAW stellt das Da-Di-Werk Abfallgefäße in den satzungsmäßigen Größen zur Verfügung und vermietet diese an den Verband. Der „hoheitliche Bereich“ umfasst die Restmüllgefäße einschließlich der Müllschleusen, die Biotonnen und den kommunalen Anteil am Volumen der Altpapiertonnen (74,5 %).

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Fachbereich: Bereitstellung v. Abfallgefäßen (hoheitl. Bereich)

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014 €	Planansatz 2013 €	Rechnungs-ergebnis 2012 €
1	2	3	3	5
	1. Umsatzerlöse			
4041	- Verkauf von Bioabfallbeuteln	20.000	20.000	22.452
4040	- Verkauf von Vorsortiergefäßen	500	500	923
4010	- Mieteinnahmen Abfallgefäße/Müllschleusen	1.032.000	1.002.000	1.012.668
	Summe 1.	**1.052.500**	**1.022.500**	**1.036.042**
	3. Sonstige betriebliche Erträge			
4849	- Erträge aus Abgängen des Anlagevermögens	0	0	0
4832	- Sonstige betriebliche Erträge	27.400	27.000	36.061
5016	- Erträge aus Lieferungen an andere Fachbereiche	0	0	42
	Summe 3.	**27.400**	**27.000**	**36.103**
	4. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren			
5101	- Ankauf von Bioabfallbeuteln	0	13.000	5.810
5102	- Ankauf von Vorsortiergefäßen	0	8.000	715
5020	- Gefäßinstandhaltung	1.000	1.000	7.688
5900	**b) Aufwendungen für bezogene Leistungen**	3.500	3.500	585
5011	**d) Lieferung und Leistung von anderen Fachbereichen**	6.800	4.400	5.377
	Summe 4.	**11.300**	**29.900**	**20.176**
6220	**6. Abschreibungen**	249.700	215.300	187.414
	Summe 6.	**249.700**	**215.300**	**187.414**
6300	**7. Sonstige betriebliche Aufwendungen**	3.700	3.700	3.437
	Summe 7.	**3.700**	**3.700**	**3.437**
7100	**8. Zinsen und ähnliche Erträge**	100	150	92
	Summe 8.	**100**	**150**	**92**
	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
7300	- Darlehenszinsen	21.700	17.500	24.689
	Summe 9.	**21.700**	**17.500**	**24.689**
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	37.800	38.900	36.994
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	25.800	22.300	29.180
	Summe Umlage	**63.600**	**61.200**	**66.174**
	Summe Erträge 1.+3.+8.	**1.080.000**	**1.049.650**	**1.072.237**
	Summe Aufwendungen 4.+6.-7.+9.+Umlage	**350.000**	**327.600**	**301.889**
	JAHRESERGEBNIS	**730.000**	**722.050**	**770.348**

Erläuterungen - Bereitstellung von Abfallgefäßen (gewerblicher Bereich/DSD-Bereich) -

Der gewerbliche Bereich im Zuge der Abfallgefäßvermietung umfasst den DSD-Anteil im Rahmen der kommunalen Altpapiereinsammlung (Papierverpackungen mit dem grünen Punkt).

zu 3. Sonstige betriebliche Erträge

und

zu 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen DSD

Die Städte und Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg erhalten von der DSD GmbH eine pauschale Erstattung in Höhe von 1,53 € pro Einwohner und Jahr für die Bereitstellung und Unterhaltung von DSD-Containerstandplätzen. Diese Gelder werden vom Da-Di-Werk vereinnahmt und in gleicher Höhe an die Landkreiskommunen weitergeleitet.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Fachbereich: Bereitstellung v. Abfallgefäßen (gewerbl. Bereich/DSD-Bereich)

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014 €	Planansatz 2013 €	Rechnungs-ergebnis 2012 €
1	2	3	3	5
	1. Umsatzerlöse			
4401	- Anteilige Mieteinnahmen Altpapiertonnen	79.000	79.000	77.310
	Summe 1.	**79.000**	**79.000**	**77.310**
	3. Sonstige betriebliche Erträge			
4849	- Erträge aus Abgängen des Anlagevermögens	0	0	
4834	- Sonstige betriebliche Erträge DSD	520.300	521.000	520.391
	Summe 3.	**520.300**	**521.000**	**520.391**
	4. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren			
5020	- Gefäßinstandhaltung	0	0	74
5011	**d) Lieferung und Leistung von anderen Fachbereichen**	600	400	413
	Summe 4.	**600**	**400**	**487**
	5. Personalkosten	800	1.300	724
	Summe 5.	**800**	**1.300**	**724**
6220	**6. Abschreibungen**	18.700	15.900	12.961
	Summe 6.	**18.700**	**15.900**	**12.961**
6300	**7. Sonstige betriebliche Aufwendungen DSD**	518.500	519.200	530.820
	Summe 7.	**518.500**	**519.200**	**530.820**
7100	**8. Zinsen und ähnliche Erträge**	0	0	7
	Summe 8.	**0**	**0**	**7**

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Fachbereich: Bereitstellung v. Abfallgefäßen (gewerbl. Bereich/DSD-Bereich)

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014 €	Planansatz 2013 €	Rechnungs-ergebnis 2012 €
1	2	3	3	5
	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
7300	- Darlehenszinsen	2.000	1.500	1.983
	Summe 9.	**2.000**	**1.500**	**1.983**
7600	**13. Steuern von Einkommen und Ertrag**	2.900	2.500	2.858
	Summe 13.	**2.900**	**2.500**	**2.858**
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	24.400	25.350	22.799
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	7.200	6.100	6.513
	Summe Umlage	**31.600**	**31.450**	**29.312**
	Summe Erträge 1.+3.+8.	**599.300**	**600.000**	**597.708**
	Summe Aufwendungen 4.-6.+7.+9.+13.+Umlage	**575.100**	**572.250**	**579.144**
	JAHRESERGEBNIS			
	Gewinn vor Steuern	**24.200**	**27.750**	**18.565**

Erläuterungen - Rekultivierung Abfalldeponie Pfungstadt -

Im Zuge der Deponievorsorgemaßnahmen war in den Jahren 2005 bis 2008 eine Rückstellung in Höhe von insgesamt 1.325.000 EUR gebildet worden. Seit dieser Zeit sind nur noch laufende Unterhaltungskosten eingeplant.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Fachbereich: Rekultivierung Abfalldeponie Pfungstadt

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014 €	Planansatz 2013 €	Rechnungs-ergebnis 2012 €
1	2	3	3	5
	Innerbetriebliche Erträge			
	- Leistungsausgleich interne Zinsverrechnung	53.000	53.000	53.000
	Summe Innerbetrieblicher Erträge	**53.000**	**53.000**	**53.000**
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
6308	- Rekultivierungsaufwand	40.000	40.000	41.468
	Summe 7.	**40.000**	**40.000**	**41.468**
7100	**8. Zinsen und ähnliche Erträge**	0	0	3
	Summe 8.	**0**	**0**	**3**
	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
7300	- Darlehenszinsen	500	700	98.924
	Summe 9.	**500**	**700**	**98.924**
	11. Außerordentlicher Aufwand			
7560	- AO Aufwendungen Rekultivierung	0	0	0
	Summe 11.	**0**	**0**	**0**
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	4.900	5.100	4.732
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	2.900	2.400	2.605
	Summe Umlage	**7.800**	**7.500**	**7.337**
	Summe Erträge: Innerbetriebliche Erträge +8.	**53.000**	**53.000**	**53.003**
	Summe Aufwendungen 7.+9.+11.+Umlage	**48.300**	**48.200**	**147.729**
	JAHRESERGEBNIS	**4.700**	**4.800**	**-94.726**

Erläuterungen - Geschäftsführung ZAW -

Seit Verbandsgründung im Jahre 1992 übernimmt das Da-Di-Werk die Geschäftsführung für den ZAW auf Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages. Die Aufteilung der Personalkosten und der anteiligen Sachkosten bei der Geschäftsstelle des Da-Di-Werkes erfolgt nach einem Umlageschlüssel, der sich bei den Personalkosten am tatsächlichen Arbeitsaufwand und im Sachkostenbereich am Anteil der zu erwartenden Geschäftsvorfälle orientiert.

Der Vorstand des ZAW hat aufgrund der Regelungen innerhalb des Geschäftsbesorgungsvertrages im Vorfeld der Etatisierung in diesem Wirtschaftsplan den Geschäftführungskosten zugestimmt.

Entsprechend der aktuellen Beschlussfassung der Gremien des Da-Di-Werkes und des ZAW erhält das Da-Di-Werk Betriebszweig Umweltmanagement vom ZAW für den beabsichtigten Anbau an die Geschäftsstelle einen Baukostenzuschuss. Der Zuschuss beträgt maximal 750.000 € und wird als Ertrag aus der Auflösung des entstandenen passiven Rechnungsabgrenzungsposten etatisiert.

zu 1. Umsatzerlöse

Kostenerstattung Umlage für Verlustausgleich

- Personalkosten

Der Anstieg bei der Personalkostenumlage ergibt sich aus der Übernahme des Gebühreninkassos (vgl. Erläuterungen auf Seite 84 unter „Personalaufwand“ und in der Stellenübersicht des Betriebszweiges Umweltmanagement auf Seite 152).

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Fachbereich: Geschäftsführung ZAW

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014 €	Planansatz 2013 €	Rechnungs-ergebnis 2012 €
1	2	3	3	5
	1. Umsatzerlöse			
	Kostenerstattung Umlage für Verlustausgleich			
4050	- Personalkosten	1.170.200	968.700	903.487
4051	- Sach- und Verwaltungsgemeinkosten	270.750	256.250	297.992
	Summe 1.	**1.440.950**	**1.224.950**	**1.201.479**
	3. Sonstige betriebliche Erträge			
4933	- Ertrag aus der Auflösung des passiven RAP (Baukostenzuschuss)	18.750	0	0
	Summe 3.	**18.750**	**0**	**0**
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	1.170.200	968.700	903.487
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	289.500	256.250	297.992
	Summe Umlage	**1.459.700**	**1.224.950**	**1.201.479**
	Summe Erträge 1.	**1.459.700**	**1.224.950**	**1.201.479**
	Summe Aufwendungen: Summe Umlage	**1.459.700**	**1.224.950**	**1.201.479**
	JAHRESERGEBNIS	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen - E-Schrott Verwertung -

Das bewegliche Anlagevermögen der Azur GmbH am Standort in Mühltal befindet sich im Besitz des Da-Di-Werkes. Eine Vermietung der Gegenstände erfolgt gemäß einem Mietvertrag zu marktüblichen Konditionen.

Die Entgelte aus der Übernahme von Aufgaben des Finanz- und Rechnungswesens (Buchhaltung) werden ab 2014 nicht mehr in diesem Fachbereich, sondern im allgemeinen Bereich auf Seite 85 etatisiert (vgl. auch dortige Erläuterungen).

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Fachbereich: E-Schrott Verwertung

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014 €	Planansatz 2013 €	Rechnungs-ergebnis 2012 €
1	2	3	3	5
	1. Umsatzerlöse			
4055	- Personalkosten	11.800	24.100	58.359
4056	- Sach- und Verwaltungsgemeinkosten	1.400	2.500	38.728
4024	- Miete bewegliches Anlagevermögen	56.200	70.400	32.024
	Summe 1.	**69.400**	**97.000**	**129.111**
	3. Sonstige betriebliche Erträge			
4849	- Erträge aus Abgängen des Anlagevermögens	0	7.500	560
	Summe 3.	**0**	**7.500**	**560**
	6. Abschreibungen			
6220	- Sachanlagevermögen	46.600	61.100	42.031
7200	- Finanzanlagen	0	0	0
	Summe 6.	**46.600**	**61.100**	**42.031**
	7. Sonstige betrieblichen Aufwendungen	0	0	202.841
	Summe 7.	**0**	**0**	**202.841**
	8. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	
	Summe 8.	**0**	**0**	**0**
	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
7300	- Darlehenszinsen	3.500	2.400	2.626
	Summe 9.	**3.500**	**2.400**	**2.626**
7600	**13. Steuern von Einkommen und Ertrag**	0	0	603
	Summe 13.	**0**	**0**	**603**
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	11.800	44.600	58.359
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	1.400	21.800	23.211
	Summe Umlage	**13.200**	**66.400**	**81.570**
	Summe Erträge 1.+8.	**69.400**	**104.500**	**129.671**
	Summe Aufwendungen 4.+6.+7+9.+13.+Umlage	**63.300**	**129.900**	**329.670**
	JAHRESERGEBNIS	**6.100**	**-25.400**	**-199.999**

Erläuterungen - Gebäudemanagement -

Die anteiligen vom Betriebszweig Gebäudemanagement zu erstattenden Personal-, Sach- und Verwaltungsgemeinkosten werden ab 2014 im Bereich „Umweltmanagement Allgemein“ etatisiert (siehe hierzu Erläuterungen auf Seite 86).

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Fachbereich: Gebäudemanagement

Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2014 €	Planansatz 2013 €	Rechnungs-ergebnis 2012 €
1	2	3	3	5
	1. Umsatzerlöse			
	Kostenerstattung Umlage für Verlustausgleich			
4058	- Personalkosten	0	181.100	168.927
4059	- Sach- und Verwaltungsgemeinkosten	0	24.800	52.338
	Summe 1.	**0**	**205.900**	**221.265**
	Umlage von Verwaltungskosten			
	der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	0	181.100	168.927
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	0	24.800	52.338
	Summe Umlage	**0**	**205.900**	**221.265**
	Summe Erträge 1.	**0**	**205.900**	**221.265**
	Summe Aufwendungen: Summe Umlage	**0**	**205.900**	**221.265**
	JAHRESERGEBNIS	**0**	**0**	**0**

Vermögensplan

Betriebszweig Umweltmanagement

Erläuterungen - Vermögensplan Umweltmanagement -

zu 1. Mittelherkunft

- **Abschreibungen**

  Der Ansatz umfasst die Summe der Abschreibungen aus allen Fachbereichen.

- **Baukostenzuschuss ZAW**

  Auf Beschluss der Gremien des Da-Di-Werkes und des ZAW erhält das Da-Di-Werk für sein Anbauvorhaben bei der Geschäftsstelle in Messel einen auf 750.000 € begrenzten Baukostenzuschuss vom ZAW.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Vermögensplan Umweltmanagement

Deckungsmittel (1. Mittelherkunft)

Einnahmen	**Planansatz 2014 €**
1	**2**
Abschreibungen	1.698.800
Darlehensaufnahme	0
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	0
Jahresüberschuss	876.150
Baukostenzuschuss ZAW	750.000
Summe 1.	**3.324.950**

Erläuterungen - Vermögensplan Umweltmanagement -

zu 2. Mittelverwendung

Bauvorhaben

- Kompostanlagen

Auf den Kompostanlagen sind keine konkreten Baumaßnahmen geplant. Ein Ansatz wurde rein vorsorglich gebildet um gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen durchführen zu können.

- Geschäftsstelle Messel

Umbaukosten

Auf Beschluss der Gremien des Da-Di-Werkes und des ZAW werden an der Geschäftsstelle in Messel Um- und Anbaumaßnahmen durchgeführt. Mit dem Baubeginn wird im März 2014 gerechnet.

Überdachung Abfallgefäße

Im Außenbereich der Geschäftsstelle Messel ist eine Überdachung in Holzbauweise der dort lagernden Abfallgefäße im Zuge der An- und Umbaumaßnahme vorgesehen.

Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

- Beschaffung von Abfallgefäßen

Aufgrund der bestehenden Mietverträge mit dem ZAW hat das Da-Di-Werk erforderliche Ersatz- bzw. Neuanschaffungen zu tätigen.

- Kompostanlagen

In 2014 ist die Anschaffung von 2 Radladern und 1 Siebmaschine beabsichtigt.

- Vermietung Arbeitsmaschinen

Ersatzbeschaffung für den vorhandenen 12 Jahre alten LKW.

- Bewegliches Anlagevermögen AZUR GmbH

Die AZUR GmbH hat einen Investitionsbedarf von 160.000 € angemeldet.

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Vermögensplan Umweltmanagement

2. Mittelverwendung	**Planansatz**		**Investitionen (nachrichtlich)**	
Ausgaben	**Ausgaben 2014**	**Verpflichtungs-ermächtigung 2014**	**Gesamt-ausgaben -bedarf**	**bisher bereitgestellt**
	€	**€**	**€**	**€**
1	**2**	**3**	**4**	**5**
Bauvorhaben				
- Kompostanlagen	130.000	0	130.000	0
- Geschäftsstelle Messel				
Umbaukosten	750.000			
Überdachung Abfallgefäße	50.000	0	800.000	0
Darlehenstilgungen	502.600	0	502.600	0
Erstattung der Eigenkapitalverzinsung an den Landkreis	107.700	0	107.700	0
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens				
- Beschaffung von Abfallgefäßen	360.000	0	360.000	0
- Kompostanlagen	560.000	0	560.000	0
- Floratopbereich	5.000	0	5.000	0
- Vermietung Arbeitsmaschinen	190.000	0	190.000	0
- Geschäftsstelle Messel	250.000	0	250.000	0
- Bewegliches Anlagevermögen AZUR GmbH	160.000	0	160.000	0
- Zuführung zu liquiden Mitteln	259.650	0	259.650	0
Summe 2.	**3.324.950**	**0**	**3.324.950**	**0**

Vermögensplan

Zusammenfassung

der Betriebszweige

Gebäude- und Umweltmanagement

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Gesamtübersicht Mittelherkunft

lfd. Nr.	Bezeichnung	EURO 2014
1	**2**	**3**
1	Abschreibungen	9.470.700
2	Investitionszuschüsse	1.839.000
3	Zuführung aus liquiden Mitteln	425.100
4	Jahresüberschuss	876.150
	Zwischensumme eigene Mittel, Zuschuss, Abschreibung etc.	**12.610.950**
5	Darlehensaufnahme	58.882.100
	Zwischensumme Darlehensaufnahme	**58.882.100**
	Gesamtsumme Deckungsmittel	**71.493.050**

Wirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Gesamtübersicht Mittelverwendung

lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz	
		Ausgaben EURO 2014	Verpflichtungs-ermächtigung EURO 2014
1	2	3	4
1	Baumaßnahmen	59.726.300	49.626.000
2	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.881.500	0
3	Zuführung zu liquiden Mitteln aus dem Betriebszweig Umweltmanagement	259.650	0
4	Erstattung der Eigenkapitalverzinsung an den Landkreis	107.700	0
	Zwischensumme	**61.975.150**	**49.626.000**
5	Darlehenstilgung	9.517.900	
	Zwischensumme Darlehenstilgung	**9.517.900**	**0**
	Gesamtsumme	**71.493.050**	**49.626.000**

Finanzplan

Betriebszweig Gebäudemanagement

Wirtschaftsplan Da-Di-Werk 2014

Finanzplan - Betriebszweig Gebäudemanagement -

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes (§19 Abs. 1 EBG)

Nr.	Bezeichnung	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
1	Abschreibungen Schulen	5.641.700	6.973.500	8.358.000	9.672.000	10.585.000
	Abschreibungen aus Übernahme Spaltungsbilanz KfB	311.300	311.300	311.300	311.300	311.300
	Abschreibung Verwaltungsgebäude	425.800	487.100	782.200	1.065.900	1.068.900
2	Zuweisungen vom Land / Bund	24.300	237.000	0	0	0
	- Investitionszuschuss Dieburg Umfahrung Kreishaus	0	150.000	0	0	0
	- Investitionszuschuss, Seeheim-Jugenheim, 3-Feldhalle	0	695.000	0	0	0
	- Gersprenzhalle, grundhafte energetische Sanierung; Anteil Gemeinde Münster	1.050.000	0	0	0	0
	- Investitionszuschuss Weiterstadt für die Biomasseheizung an der A.-Dürer-Schule, Weiterstadt für die Adam-Danz- und Horst-Schmidt-Halle	90.000	7.000	0	0	0
3	Darlehensaufnahme Schulen	40.693.400	48.818.000	58.394.600	39.621.500	22.835.400
	Darlehensaufnahme Verwaltungsgebäude	6.870.300	10.064.100	924.900	168.600	65.600
4	Zuführung aus liquiden Mitteln	422.700	425.100	427.600	430.200	432.900
		55.529.500	**68.168.100**	**69.198.600**	**51.269.500**	**35.299.100**
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen					
	Baukosten und grundhafte Sanierung an Schulen	41.747.700	48.912.800	56.934.600	37.377.700	20.769.800
	Baukosten Verwaltungsgebäude	7.080.100	10.240.000	1.000.000	200.000	100.000
2	Tilgung Schulen	5.751.700	7.817.700	9.818.000	11.915.800	12.650.600
	Tilgung aus Übernahme Spaltungsbilanz KfB	734.000	736.400	738.900	741.500	744.200
	Tilgung Verwaltungsgebäude	216.000	461.200	707.100	1.034.500	1.034.500
		55.529.500	**68.168.100**	**69.198.600**	**51.269.500**	**35.299.100**

- Alle Werte auf 100 € gerundet.

Wirtschaftsplan Da-Di-Werk 2014

Finanzplan - Betriebszweig Gebäudemanagement -

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung des Landkreises auswirkt (§ 19 Abs. 2 EBG)

Nr.	Bezeichnung	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
	Einnahmen					
	Außerschulische Nutzung von Sporthallen	601.300	1.300.000	1.339.000	1.366.000	1.394.000
	Leistungen des Gebäude- managements für den Landkreis	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	Schließdienst der Schulhausmeister für die VHS	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
	Miete Büroräume für Projekte der Kreisagentur für Beschäftigte	50.000	46.000	46.000	46.000	46.000
	Kostenerstattung Landkreis	38.111.000	44.731.900	48.191.800	51.005.600	52.284.400
	Summe Einnahmen	**38.799.300**	**46.124.900**	**49.623.800**	**52.464.600**	**53.771.400**
	Ausgaben					
	Verwaltungsgemeinkostenerstattung an die Kreisverwaltung	190.000	322.000	328.000	335.000	342.000
	Miete Büroräume	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000
	Prüfgebühren Revisionsamt	83.200	107.000	109.000	111.000	113.000
	Summe Ausgaben	**368.200**	**524.000**	**532.000**	**541.000**	**550.000**
	Kostenerstattungen des Landkreises an das Da-Di-Werk (nachrichtlich)					
	- Bereich Schulen	33.733.000	39.848.600	42.818.800	45.162.600	46.383.300
	- Bereich Verwaltungsgebäude	4.698.100	5.752.300	6.273.000	6.761.000	6.838.100

Finanzplan

Betriebszweig Umweltmanagement

Wirtschaftsplan Da-Di-Werk 2014

Finanzplan - Betriebszweig Umweltmanagement -

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes (§19 Abs. 1 EBG)

Nr.	Bezeichnung	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
1	Abschreibungen	1.585.300	1.698.800	1.600.000	1.600.000	1.600.000
2	Darlehensaufnahme	0	0	0	0	0
3	Jahresüberschuss	842.100	876.150	850.000	850.000	850.000
4	Baukostenzuschuss ZAW	810.000	750.000	0	0	0
		3.237.400	3.324.950	2.450.000	2.450.000	2.450.000
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Bauvorhaben	980.000	930.000	200.000	200.000	200.000
2	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	968.000	1.525.000	750.000	750.000	750.000
3	Tilgung	473.900	502.600	525.000	560.000	590.000
4	Erstattung der Eigenkapital-verzinsung an den Landkreis	107.700	107.700	107.700	107.700	107.700
5	Zuführung zu liquiden Mitteln	707.800	259.650	867.300	832.300	802.300
		3.237.400	3.324.950	2.450.000	2.450.000	2.450.000

Wirtschaftsplan Da-Di-Werk 2014

Finanzplan - Betriebszweig Umweltmanagement -

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung des Landkreises auswirkt (§ 19 Abs. 2 EBG)

Nr.	Bezeichnung	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
	Ausgaben					
1	Erstattung der Eigenkapital-verzinsung an den Landkreis	107.700	107.700	107.700	107.700	107.700
2	Kostenerstattung an Landkreis	98.900	130.000	135.000	140.000	145.000
	Summe Ausgaben	206.600	237.700	242.700	247.700	252.700

Schuldenübersicht

Betriebszweig Gebäudemanagement

Schuldenübersicht Da-Di-Werk
Betriebszweig Gebäudemanagement
Fachbereich Schulen

Lfd. Nr.	Gläubiger	Ursprungskapital	Zinsbindung	Rest-laufzeit	Kredite ab 01.01.2013	Kredite ab 01.01.2014
1	HELABA	4.474.000,00	* 6 Monate	24 ½	3.799.000,00	3.649.000,00
2	WI Bank	700.000,00	15.12.2028	15	560.000,00	525.000,00
3	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2028	15	800.000,00	750.000,00
4	WI Bank	400.000,00	15.12.2028	15	320.000,00	300.000,00
5	KfW Bankengruppe	400.000,00	15.11.2018	25	400.000,00	392.000,00
6	WI Bank	1.500.000,00	15.12.2029	16	1.275.000,00	1.200.000,00
7	WI Bank	3.000.000,00	15.12.2029	16	2.550.000,00	2.400.000,00
8	WI Bank	400.000,00	15.12.2029	16	340.000,00	320.000,00
9	WI Bank	600.000,00	15.12.2029	16	510.000,00	480.000,00
10	Sparkasse Dieburg	4.435.000,00	30.06.2015	25 ½	3.917.000,00	3.769.000,00
11	KfW Bankengruppe	2.800.000,00	15.11.2019	26	2.800.000,00	2.800.000,00
12	WI Bank	1.782.350,00	16.06.2031	17 ½	1.533.650,00	1.450.750,00
13	HELABA	11.714.000,00	* 6 Monate	26 ½	10.932.800,00	10.542.200,00
14	WI Bank	3.000.000,00	15.12.2030	17	2.700.000,00	2.550.000,00
15	WI Bank	1.200.000,00	15.12.2030	17	1.080.000,00	1.020.000,00
16	WI Bank	3.000.000,00	15.12.2030	17	2.700.000,00	2.550.000,00
17	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2030	17	900.000,00	850.000,00
18	WI Bank	1.781.275,00	15.06.2032	18 ½	1.615.575,00	1.532.725,00
19	HELABA	24.723.945,00	30.06.2041	27 ½	23.487.747,75	22.663.616,25
20	KfW Bankengruppe	76.400,00	-	-	57.299,00	0,00
21	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2031	18	2.375.000,00	2.250.000,00
22	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2031	18	2.375.000,00	2.250.000,00
23	WI Bank	1.500.000,00	15.12.2031	18	1.425.000,00	1.350.000,00
24	WI Bank	500.000,00	15.12.2031	18	475.000,00	450.000,00
25	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2031	18	950.000,00	900.000,00
	Übertrag Seite 1:	**75.986.970,00**			**69.878.071,75**	**66.944.291,25**

Schuldenübersicht Da-Di-Werk
Betriebszweig Gebäudemanagement
Fachbereich Schulen

Lfd. Nr.	Gläubiger	Ursprungskapital	Zinsbindung	Rest-laufzeit	Kredite ab 01.01.2013	Kredite ab 01.01.2014
	Übertrag Seite 1:	**75.986.970,00**			**69.878.071,75**	**66.944.291,25**
26	WI Bank	2.000.000,00	15.12.2031	18	1.900.000,00	1.800.000,00
27	WI Bank	2.100.000,00	15.12.2031	18	1.995.000,00	1.890.000,00
28	WI Bank	780.000,00	15.12.2031	18	741.000,00	702.000,00
29	WI Bank	1.851.150,00	15.06.2033	19 ½	1.765.050,00	1.678.950,00
30	Sparkasse Dieburg	18.867.575,00	30.06.2017	28 ½	18.552.575,00	17.922.575,00
31	WI Bank	2.000.000,00	15.12.2032	19	2.000.000,00	1.900.000,00
32	WI Bank	1.000.000,00	15.12.2032	19	1.000.000,00	950.000,00
33	WI Bank	3.000.000,00	15.12.2032	19	3.000.000,00	2.850.000,00
34	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2032	19	2.500.000,00	2.375.000,00
35	WI Bank	2.000.000,00	15.12.2032	19	2.000.000,00	1.900.000,00
36	WI Bank	1.800.000,00	15.12.2032	19	1.800.000,00	1.710.000,00
37	WI Bank	2.000.000,00	15.12.2032	19	2.000.000,00	1.900.000,00
38	WI Bank	1.300.000,00	15.12.2032	19	1.300.000,00	1.235.000,00
39	WI Bank	1.755.475,00	15.06.2034	20 ½	1.755.475,00	1.673.825,00
40	WI Bank	1.822.125,00	15.06.2035	21 ½		1.822.125,00
41	WL Bank	19.000.000,00	30.12.2042	29		18.368.000,00
42	WI Bank	3.500.000,00	15.12.2033	20		3.500.000,00
43	WI Bank	3.000.000,00	15.12.2033	20		3.000.000,00
44	WI Bank	3.500.000,00	15.12.2033	20		3.500.000,00
45	WI Bank	3.500.000,00	15.12.2033	20		3.500.000,00
46	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2033	20		2.500.000,00
47	WI Bank	3.500.000,00	15.12.2033	20		3.500.000,00
48	WI Bank	2.500.000,00	15.12.2033	20		2.500.000,00
49	WI Bank	1.500.000,00	15.12.2033	20		1.500.000,00
50	WI Bank	250.000,00	15.12.2033	20		250.000,00
51	WI Bank	1.758.700,00	15.06.2036	22 ½		1.758.700,00
52	geplante Darlehens-aufnahme	19.689.500,00	31.12.2043	30		19.689.500,00
	Gesamtsumme	**184.961.495,00**			**112.187.171,75**	**172.819.966,25**

	Übersicht der Zins- und Tilgungsverpflichtungen für das Wirtschaftsjahr 2014 resultierend aus den bereits bis zum 31.12.2013 aufgenommenen Darlehen				
Lfd.-Nr.	**Zinssatz %**	**Zinsen (EPI) 2014 €**	**Tilgung (VMPI) 2014 €**	**Gesamt €**	**Restschuld zum 31.12.2014**
1	*variabel	174.435,45	150.000,00	324.435,45	3.499.000,00
2	3,00	15.487,50	35.000,00	50.487,50	490.000,00
3	3,00	22.125,00	50.000,00	72.125,00	700.000,00
4	3,00	8.850,00	20.000,00	28.850,00	280.000,00
5	1,15	4.462,00	16.000,00	20.462,00	376.000,00
6	3,00	35.437,50	75.000,00	110.437,50	1.125.000,00
7	3,00	70.875,00	150.000,00	220.875,00	2.250.000,00
8	3,00	9.450,00	20.000,00	29.450,00	300.000,00
9	3,00	14.175,00	30.000,00	44.175,00	450.000,00
10	*variabel	178.762,80	148.000,00	326.762,80	3.621.000,00
11	1,35	37.800,00	28.000,00	65.800,00	2.772.000,00
12	**zinsfrei	16.580,00	82.900,00	99.480,00	1.367.850,00
13	*variabel	519.094,14	390.600,00	909.694,14	10.151.600,00
14	3,00	75.375,00	150.000,00	225.375,00	2.400.000,00
15	3,00	30.150,00	60.000,00	90.150,00	960.000,00
16	3,00	75.375,00	150.000,00	225.375,00	2.400.000,00
17	3,00	25.125,00	50.000,00	75.125,00	800.000,00
18	**zinsfrei	20.252,22	82.850,00	103.102,22	1.449.875,00
19	3,44	772.540,87	824.131,50	1.596.672,37	21.839.484,75
20	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	3,00	66.562,50	125.000,00	191.562,50	2.125.000,00
22	3,00	66.562,50	125.000,00	191.562,50	2.125.000,00
23	3,00	39.937,50	75.000,00	114.937,50	1.275.000,00
24	3,00	13.312,50	25.000,00	38.312,50	425.000,00
25	3,00	26.625,00	50.000,00	76.625,00	850.000,00
Übertrag Seite 1:		**2.319.352,48**	**2.912.481,50**	**5.231.833,98**	**64.031.809,75**

Übersicht der Zins- und Tilgungsverpflichtungen für das Wirtschaftsjahr 2014 resultierend aus den bereits bis zum 31.12.2013 aufgenommenen Darlehen

Lfd.-Nr.	Zinssatz %	Zinsen (EPI) 2014 €	Tilgung (VMPI) 2014 €	Gesamt €	Restschuld zum 31.12.2014
Übertrag Seite 1:		**2.319.352,48**	**2.912.481,50**	**5.231.833,98**	**64.031.809,75**
26	3,00	53.250,00	100.000,00	153.250,00	1.700.000,00
27	3,00	55.125,00	105.000,00	160.125,00	1.785.000,00
28	3,00	20.767,50	39.000,00	59.767,50	663.000,00
29	**zinsfrei	21.046,67	86.100,00	107.146,67	1.592.850,00
30	1,74	303.787,90	630.000,00	933.787,90	17.292.575,00
31	2,20	41.250,00	100.000,00	141.250,00	1.800.000,00
32	2,20	20.625,00	50.000,00	70.625,00	900.000,00
33	2,20	61.875,00	150.000,00	211.875,00	2.700.000,00
34	2,20	51.562,50	125.000,00	176.562,50	2.250.000,00
35	2,20	41.250,00	100.000,00	141.250,00	1.800.000,00
36	2,20	37.125,00	90.000,00	127.125,00	1.620.000,00
37	2,20	41.250,00	100.000,00	141.250,00	1.800.000,00
38	2,20	26.812,50	65.000,00	91.812,50	1.170.000,00
39	**zinsfrei	19.958,89	81.650,00	101.608,89	1.592.175,00
40	**zinsfrei	15.066,67	84.750,00	99.816,67	1.737.375,00
41	2,79	508.059,00	632.000,00	1.140.059,00	17.736.000,00
42	1,80	62.212,50	175.000,00	237.212,50	3.325.000,00
43	1,80	53.325,00	150.000,00	203.325,00	2.850.000,00
44	1,80	62.212,50	175.000,00	237.212,50	3.325.000,00
45	1,80	62.212,50	175.000,00	237.212,50	3.325.000,00
46	1,80	44.437,50	125.000,00	169.437,50	2.375.000,00
47	1,80	62.212,50	175.000,00	237.212,50	3.325.000,00
48	1,80	44.437,50	125.000,00	169.437,50	2.375.000,00
49	1,80	26.662,50	75.000,00	101.662,50	1.425.000,00
50	1,80	4.443,75	12.500,00	16.943,75	237.500,00
51	**zinsfrei	14.542,22	81.800,00	96.342,22	1.676.900,00
52	***3,00	590.685,00	656.320,00	1.247.005,00	19.033.180,00
Summe		**4.665.547,58**	**7.376.601,50**	**12.042.149,08**	**165.443.364,75**

* variable Zinsperiode mit 6-Monats-Euribor ** Darlehen 12, 18, 29, 39, 40 und 51 zinsfrei, jedoch Auflösung der Ansparrate durch die aktive Rechnungsabgrenzung über die Laufzeit des Darlehensvertrages.

*** Darlehensaufnahme noch nicht realisiert jedoch in jener Höhe für das Jahr 2013 geplant.

Schuldenübersicht Da-Di-Werk
Betriebszweig Gebäudemanagement
Fachbereich Verwaltungsgebäude

Lfd. Nr.	Gläubiger	Ursprungskapital	Zinsbindung	Rest-laufzeit	Kredite Stand 01.01.2013	Kredite Stand 01.01.2014
1	Sparkasse Darmstadt	1.655.370,05	30.12.2021	8	1.146.025,41	1.018.689,25
2	HELABA	772.176,68	31.03.2023	9 ¼	607.042,95	560.394,56
3	HELABA	4.050.000,00	31.03.2022	8 ¼	2.850.000,00	2.550.000,00
4	HELABA	3.900.000,00	31.12.2023	10	2.860.000,00	2.600.000,00
5	KfW Bankengruppe	4.000.000,00	15.11.2015	27	4.000.000,00	4.000.000,00
6	KfW Bankengruppe	3.800.000,00	15.02.2016	27 ½	3.800.000,00	3.800.000,00
7	Bremer Landesbank	3.180.300,00	31.12.2042	29		3.074.300,00
8	Bremer Landesbank	6.810.100,00	30.06.2043	29 ½		6.696.500,00
	Gesamtsumme	**28.167.946,73**			**15.263.068,36**	**24.299.883,81**

Übersicht der Zins- und Tilgungsverpflichtungen für das Wirtschaftsjahr 2014 resultierend aus den bereits bis zum 31.12.2013 aufgenommenen Darlehen

Lfd.-Nr.	Zinssatz %	Zinsen (EPI) 2014 €	Tilgung (VMPI) 2014 €	Gesamt €	Restschuld zum 31.12.2014
1	* 4,19	41.349,23	127.336,16	168.685,39	891.353,09
2	* 5,01	27.469,45	49.014,75	76.484,20	511.379,81
3	* 4,60	113.850,00	300.000,00	413.850,00	2.250.000,00
4	* 3,95	100.132,50	260.000,00	360.132,50	2.340.000,00
5	1,85	74.000,00	0,00	74.000,00	4.000.000,00
6	2,70	102.600,00	0,00	102.600,00	3.800.000,00
7	2,83	86.252,75	106.000,00	192.252,75	2.968.300,00
8	3,07	203.843,40	227.000,00	430.843,40	6.469.500,00
Summe		**749.497,33**	**1.069.350,91**	**1.818.848,24**	**23.230.532,90**

* Die Darlehen lfd. Nr. 1 - 4 hat das Da-Di-Werk auf Grundlage der Spaltungsbilanz der KfB übertragen bekommen.

Schuldenübersicht

Betriebszweig Umweltmanagement

Schuldenübersicht Da-Di-Werk
Betriebszweig Umweltmanagement

			Kredite		
Lfd.-Nr.	Darlehnskonto	Gläubiger	Ursprungskapital €	Stand 01.01.2013 €	Stand 01.01.2014 €
1	804453034	HELABA Darmstadt	2.300.813,47	1.422.061,21	1.350.195,07
2	804453045	HELABA Darmstadt	7.158.086,34	2.373.762,80	2.027.038,39
3	633717327	Sparkasse Dieburg	1.329.358,89	677.687,43	622.424,08
		Gesamtsumme	**10.788.258,70**	**4.473.511,44**	**3.999.657,54**

	Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2014				
Lfd.-Nr.	Zinssatz %	Zinsen (EPl) 2014 €	Tilgung (VMPl) 2014 €	Gesamt €	Restschuld zum 31.12.2014
1	2,70	35.950,25	75.836,20	111.786,45	1.274.358,87
2	5,65	109.421,69	366.591,05	476.012,74	1.660.447,34
3	4,31	26.211,70	57.670,86	83.882,56	564.753,22
Summe		**171.583,64**	**500.098,11**	**671.681,75**	**3.499.559,43**

Stellenübersicht

für die Betriebszweige

Gebäude- und Umweltmanagement

BESCHÄFTIGTE - Gesamtübersicht -

Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem TVöD																Stellenübersicht 2014	Stellenübersicht 2013	Besetzte Stellen am 30.06.2013
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1			
Verwaltungsdienst	2	0	4	0	17	5	10	16	1	6	3	0	0	0	0	0	64	-	-
Betriebsdienst	0	0	0	0	0	1	4	5	17,5	28,5	55,5	2	3	48	30	0	194,5	-	-
Stellenübersicht 2014	2	0	4	0	17	6	14	21	18,5	34,5	58,5	2	3	48	30	0	258,5	-	-
Stellenübersicht 2013	2	0	4	0	16	6	16	13	18,5	38,5	59,5	2	3	54	44,5	0	-	277	-
Besetzte Stellen am 30.06.2013	2	0	4	0	17	6	15	17	18,5	36,5	58,5	2	3	48	30	0	-	-	257,5

BEAMTE (nachrichtlich)

Bezeichnung	Besoldungsgruppe nach dem Bundesbesoldungsgesetz													Stellen-übersicht 2014	Stellen-übersicht 2013	Besetzte Stellen am 30.06.2013
	höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst						
	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5			
Verwaltungsdienst	1														1	-	-
Stellenübersicht 2014	1														1	-	-
Stellenübersicht 2013		1													-	1	-
Besetzte Stellen am 30.06.2013	1														-	-	1

Für die kaufmännische Betriebsleitung ist im Stellenplan 2014 des Landkreises eine Stelle der Besoldungsgruppe A 16 ausgewiesen.

BESCHÄFTIGTE - Gebäudemanagement -

Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem TVöD																Stellenübersicht 2014	Stellenübersicht 2013	Besetzte Stellen am 30.06.2013
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1			
Verwaltungsdienst	1	0	3	0	13	1	7,5	4	0	6	0	0	0	0	0	0	35,5	-	-
Betriebsdienst	0	0	0	0	0	0	0	5	0	28,5	53	2	3	48	30	0	169,5	-	-
Stellenübersicht 2014	1	0	3	0	13	1	7,5	9	0	34,5	53	2	3	48	30	0	205	-	-
Stellenübersicht 2013	1	0	3	0	12	1	9,5	5	0	37,5	54	2	3	54	44,5	0	-	226,5	-
Besetzte Stellen am 30.06.2013	1	0	3	0	13	1	8,5	9	0	35,5	53	2	3	48	30	0	-	-	207

Ab 2014 entfällt im Verwaltungsdienst je eine Stelle in der EG 9 und EG 6. Es handelt sich um 2 Stellen, die bei der Zentralen Auftragsvergabestelle angesiedelt sind. Beide Stellen werden in den Stellenplan des Landkreises übernommen.

Das Aufgabengebiet "EDV- Fachverfahrensbetreuung" wurde von der Stellenbewertungskommission der Kreisverwaltung mit der Entgeltgruppe 11 bewertet. Dementsprechend entfällt eine Stelle in EG9.

Im Betriebsdienst (Hausmeisterdienstleistungen) sind im Zuge einer Übertragung höherwertiger Tätigkeiten (Einrichtung von Hausmeisterteams mit einem weisungsbefugten - inkl. Personalführung - Teamleiter an größeren Schulstandorten z. B. Griesheim) gem. Tarifrecht 4 Stellen von EG 6 nach EG 8 anzuheben. Ebenfalls gem. Tarifrecht ist eine Stelle von EG 5 nach EG 6 anzuheben.

Die ausgewiesenen Stellen in der EG 2Ü und EG 2 betreffen ausschließlich den Reinigungsdienst. Durch die 2012 beschlossene Neuausrichtung ist eine Reduzierung der Stellen erforderlich.

BESCHÄFTIGTE - Umweltmanagement -

Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem TVöD																Stellenübersicht 2014	Stellenübersicht 2013	Besetzte Stellen am 30.06.2013
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1			
Verwaltungsdienst	1	0	1	0	4	4	2,5	12	1	0	3	0	0	0	0	0	28,5	-	-
Betriebsdienst	0	0	0	0	0	1	4	0	17,5	0	2,5	0	0	0	0	0	25	-	-
Stellenübersicht 2014	1	0	1	0	4	5	6,5	12	18,5	0	5,5	0	0	0	0	0	53,5	-	-
Stellenübersicht 2013	1	0	1	0	4	5	6,5	8	18,5	1	5,5	0	0	0	0	0	-	49,5*	-
Besetzte Stellen am 30.06.2013	1	0	1	0	4	5	6,5	8	18,5	1	5,5	0	0	0	0	0	-	-	50,5

Im Auftrag des ZAW übernimmt ab dem 01.01.2014 das Da-Di-Werk das Gebühreninkasso von der Kreiskasse der Kreisverwaltung.

Von daher sind 3 Stellen in die Stellenübersicht aufzunehmen, die im Gegenzug im Stellenplan 2014 des Landkreises entfallen.

* Durch einen Übertragungsfehler der Stellenübersicht von 2010 nach 2011, 2012 und 2013 wurde eine Stelle, die 2010 geschaffen und beschlossen wurde, versehentlich nicht aufgeführt.